

# HERZOG

magazin für kultur



**VOLL//**

**1. Jülicher Bierbörse**

**St. Rochus-Schützenbruderschaft**

**Arsen und Spitzenhäubchen**

**Frank Lieth: Biersommelier**

**Bernhard Hoecker: Netthamseshier!**

**Rockcity Jülich Rocks Again Vol.10**

**...**

TITELBILD: la meckky+



## Ja, wo gibt's denn sowas, Jülich!

SWJ COMFORTWÄRME INKL. HEIZUNG.

Nie mehr Stress mit der Heizung! Nie mehr eine Heizung kaufen und an Wartung denken, oder von Reparaturen überrascht werden. Einfach nur noch am Thermostat drehen und Wohlfühlwärme stellt sich ein. Das wär's doch!

Und wo gibt's sowas? Ab sofort hier in Jülich von Ihren Stadtwerken Jülich. Das neue Angebot heißt SWJ ComfortWärme und geht so: Sie beziehen von uns einfach die Wärme und wir kümmern uns um den Rest. Wir planen und stellen eine Heizungsanlage nach Ihren Wünschen, sorgen dafür, dass sie immer optimal läuft und übernehmen die Wartung und eventuelle Reparaturen.

Und das Beste dabei: dieser Wärmekomfort rechnet sich! Nach der speziellen, kostenlosen Beratung werden Sie es genau wissen. Also, falls Heizungskauf gerade Ihr Thema ist – lassen Sie uns über Alternativen reden. Thomas Gremmer, Tel.: 625-136.

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.



Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich  
www.stadtwerke-juelich.de

**SWJÜLICH**  
stadtwerke-juelich.de

### INDEX //

### VOLL

TITEL	04	< Hundert volle Gläser: Bier aus Jülich >
KOLUMNE	06	< Was ich noch sagen wollte... von Gisa Stein >
MENSCHEN	08	< Frank Lieth: Biersommelier >
VEREINE	10	< St. Rochus-Schützenbruderschaft: Für Glaube, Sitte und Heimat >
KUNST+DESIGN	12	< Fortunas Füllhorn >
GESCHICHTE N	14	< Die Rheinlandschau in Jülich: Wegen Überfüllung geschlossen >
AUSSTELLUNG	15	< Marcus Günther: Hühnchen rupfen >
THEATER	16	< Interaktionstheater: Der Grüffelo kommt nach Jülich > < Grenzlandtheater Aachen: Arsen und Spitzenhäubchen >
FESTIVAL	18	< 1. Jülicher Bierbörse: Bier aus Gletscherwasser > < Buntes Fest für die ganze Familie: Parkfest und Bauernmarkt >
COMEDY	20	< Bernhard Hoecker: Netthamseshier! >
GESELLSCHAFT	21	< 1. Jülicher Aktionstag Demenz >
LITERATUR	22	< Stellen Sie sich nicht so an > < Dimitri Verhulst: Der Bibliothekar, der lieber dement war als zu Hause bei seiner Frau >
MUSIK	24	< 2. Sommerkonzert der Vocalwerkstatt: As time goes by > < Take Four Guitar Quartet > < Jülicher Figuralchor e.V.: Max und Moritz > < Joe Wulf & the Gentlemen of Swing > < Rockcity Jülich Rocks Again 10 >
KINO	30	< Programmübersicht > < Drachenzähmen leicht gemacht 2 > < Jimmy's Hall > < Der Imker > < Die Karte meiner Träume > < Imagine > < Ab durch den Dschungel > < Wir sind die Neuen > < Watermark > < Monsieur Claude und seine Töchter > < Töchter des Aufbruchs > < Vergiss mein nicht > < Lola auf der Erbse > < Ein Augenblick Liebe > < Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
TERMINE	45	
IMPRESSUM	50	

**Lotto und mehr**  
Inh.: Andrea Eßer • Kleine Kö 6 • 52428 Jülich  
Tel.: 02461/53553 • lottoinderkoe@web.de

**Ab sofort nehmen wir auch Ihre vorfrankierten Päckchen, Pakete und Retouren von DHL an!**

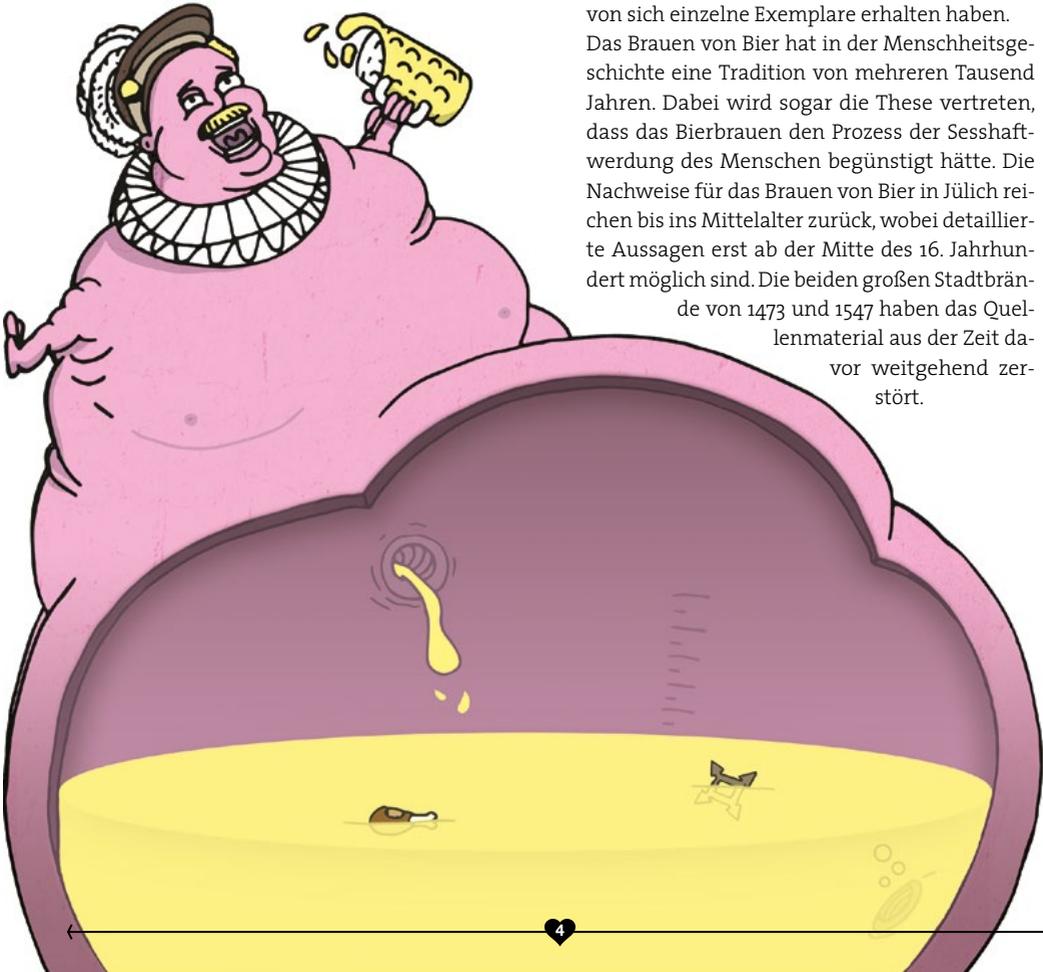
Gernie bestellen wir nicht vorrätige Zeitschriften für Sie!

Hundert volle Gläser

# Bier aus Jülich

► Wenn Anfang September diesen Jahres die 1. Jülicher Bierbörse auf dem Schlossplatz ihre Pforten öffnet, wird damit eine Tradition aufgegriffen, die nahezu in Vergessenheit geraten ist: Jülich als Ort zahlreicher Brauereien und Schankstuben. Fragt man heute nach Bier aus Jülich, werden einem meist das Bier der Herzogen-Brauerei und Steins Bier genannt, die bis vor wenigen Jahren die Jülicher Brautradition mit Leben füllten.

Schon längst musealisiert sind dagegen die Zeugnisse beispielsweise der Kronenbrauerei Gebrüder Fuchssteiner (ehemals Königsgasse, zwischen der Bongardstraße und der Straße Am Aachener Tor gelegen) und der Bierbrauerei mit Dampftrieb Josef Krieger in der Herrenstraße (heute Poststraße). Beide Brauereien füllten ihr Bier bis in die 1920er Jahre hinein in eigens angefertigten Flaschen mit Bügelverschluss ab, wo von sich einzelne Exemplare erhalten haben. Das Brauen von Bier hat in der Menschheitsgeschichte eine Tradition von mehreren Tausend Jahren. Dabei wird sogar die These vertreten, dass das Bierbrauen den Prozess der Sesshaftwerdung des Menschen begünstigt hätte. Die Nachweise für das Brauen von Bier in Jülich reichen bis ins Mittelalter zurück, wobei detaillierte Aussagen erst ab der Mitte des 16. Jahrhunderts möglich sind. Die beiden großen Stadtbrände von 1473 und 1547 haben das Quellenmaterial aus der Zeit davor weitgehend zerstört.



Ein prominenter Biertrinker in Jülich war der Herzog selbst. Beim Bau von Schloss und Zitadelle Jülich in der Mitte des 16. Jahrhunderts ließ Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg ein Brauhaus errichten, mit dessen Produktion die Bierbrauer des Herzogs den Bedarf des Hofes vor Ort deckten. Das Bier des 16. Jahrhunderts wurde wie heute aus Hopfen, Malz und Wasser gebraut. Unbekannt waren die Hefepilze, die man heute einsetzt, um gezielt den Gärprozess zu steuern. Damals sorgten in der Luft befindliche Hefepilze dafür, dass aus den drei genannten Elementen Bier wurde. Im Mittelalter hatte man anstelle von Hopfen zur Würze des Bieres eine Kräutermischung verwendet, die größtenteils aus Gagelstrauch bestand. Am Niederrhein heißt der Gagelstrauch Grut, was dem daraus gebrauten Bier den Namen Grutbier gab. Heute ist dieses weitgehend verschwunden, da man die bittere Würze durch den Hopfen bevorzugt. Aus den herzoglichen Amtsrechnungen ist zu ersehen, welche Mengen an Inhaltsstoffen man für ein Gebräu Bier benötigte, nämlich 8 bis 10 Malter Gerstenmalz, ein oder zwei Malter Weizen und zwei oder drei Malter Hopfen. Unter Hinzufügung von Wasser entstanden so pro Gebräu etwa 2620 Liter Bier. Die jährliche Produktion für den herzoglichen Hofstaat in Jülich umfasste demnach 15.000 bis 30.000 Liter Bier. Nicht nur der Hof produzierte Bier, sondern auch in der Stadt Jülich gab es einen regen Braubetrieb. Neben einem gewissen Eigenbedarf, wurde viel Bier in den zahlreichen Wirtsstuben der Stadt ausgeschenkt. Jülich lag an einer wichtigen Fernstraße von Köln in die Niederlande, was einen regen Reiseverkehr durch die Stadt zur Folge hatte. Davon profitierten selbstredend die Betreiber von Brauereien und Wirtsstuben. Aus den Stadtrechnungen der zweiten Hälfte des 16. und des frühen 17. Jahrhunderts lassen sich detaillierte Angaben zum Bierbrauen in Jülich entnehmen, da auf das ausgeschenkte Bier eine Steuer, die Akzise, erhoben wurde. So gaben die Wirte an, zwischen 334 und 544 Tonnen Trankbier im Jahr in ihren Wirtsstuben auszuschenken. Während einzelne Wirte über eine eigene

Braueinrichtung verfügten (um die 30 Braustellen sind belegt), hielt die Stadt von 1574 bis 1694 zusätzlich ein Brauhaus vor, das reihum genutzt werden konnte. Seit 1636 bildeten Brauer, Malzmacher und Bäcker in Jülich eine Zunft.

Ganz ungefährlich war das Bierbrauen durch die entstehenden Gase nicht; immer wieder kam es zu tödlichen Unfällen. So schrieb Franz-Wilhelm Tillesen in der Chronik seiner Familie: „Noch größeres Unglück ist den folgenden Tag hier zu Gulich (Jülich) den 29.

Augustus (1803) geschehen, indem des Nachts um 12 Uhr der fromme und beliebte Bürger und Bierbrauer Gerardus Offermanns ... im 36. Jahr seines Alters in seinem eigenen Keller des Morgens um 5 Uhr totgefunden worden durch das gährende Bier erstickt.“ Und auch der Bierkonsum selbst konnte unliebsame Folgen zeitigen. So heißt es in einer später überlieferten Quelle zur Hochzeitsreise Herzog Wilhelms V. nach Frankreich aus dem Jahr 1541: „Noch mehr als sein schreckliches Lachen missfiel ihr (der Braut Johanna von Navarra) an des Herzogs Hofleuten das erschreckliche Saufen, welches nicht eher ein Ende nahm, als biß sie gänzlich von Sinnen kahmen, und todt in die schönen Betten niederfielen, die sie dann auf das ärgste besudelten.“ Hoffen wir, dass die 1. Jülicher Bierbörse nicht ebenso endet.



Flasche aus der Jülicher Kronenbrauerei Gebrüder Fuchssteiner in Jülich

## Was ich noch sagen wollte...

► Manchmal ist das ja so eine Sache mit der Völle, also dem voll sein, machen oder haben. Bei manchen Dingen gibt es da keinen Toleranzbereich. Eine Flasche Wein beispielsweise ist total voll, wenn kein Tropfen mehr reingeht. Das ist zweifellos ebenso richtig wie auch das Gegenteil - nämlich total leer, wenn kein einziger Tropfen drin ist. Obwohl: Dann ist sie anders voll, nämlich voll Luft. „Lass mal die Luft aus dem Glas“ sagte mein Vater stets, wenn er nach dem Leeren des vollen Glases Wein immer noch durstig war. Wobei das beim Glas Bier schon wieder anders ist. Also das ist auch leer, wenn es ausge-trunken ist, aber eben auch vorher nicht ganz voll, denn irgendwo muss der Schaum ja auch hin. Physikalisch wasserdicht ist diese vielleicht nicht, aber Einsteins Relativitätstheorie greift auch hier. Beweis: Ein Schwamm ist eindeutig voll Wasser, wenn er die Tröpfchen nicht mehr halten kann. Wann jemand allerdings die Nase von etwas gestrichen voll hat, ist relativ und nicht in Tropfen sicht- oder messbar. Das hängt von der Nase, deren Träger und dem thematischen Füllmaterial ab. Beim Thema Wetter geht das relativ schnell. Da reicht ein genervter Blick gen Himmel über die Knollennase und man hat selbige relativ schnell voll - vom Regen, gleißender Sonne oder was auch immer sich dort präsentiert. Bei stupsnasigen PC-Gamern oder Smartphone-Tippeln dauert es hingegen relativ lange, bis ein solcher Effekt eintritt, manchmal tatsächlich erst, wenn der Kopf auf Tastatur oder Touchscreen zu liegen kommt. Und auch mit der Blase ist das so eine Sache. Wann diese voll ist, entscheidet keinesfalls die Menge der aufgenommenen Flüssigkeit. Jeder, der Kinder hat, weiß und staunt, dass selbst bei direktem Umsteigen vom Töpfchen in den Autokindersitz noch vor der ersten Autobahnabfahrt der Ruf aus dem Fond nach einem stillen Örtchen kommt. Und das ist dann nicht nur weit entfernt, sondern meistens auch noch voll. Also überfüllt. Wobei natürlich auch wieder Ansichtssache ist, ab wann man einen Raum als voll empfindet. Eine



Diskotheek ist erst voll, wenn man ohne Kopfbe-wegung mindestens hundert Tanzwütige erblick-en kann und wenigstens mit drei von ihnen vollen Körperkontakt hat. Ein Zugabteil wird hin-gegen schon als voll bezeichnet, wenn man kei-nen Sitzplatz mehr findet, der einen einzigen Kör-perkontakt ausschließt. Wer mit dem Auto statt Zug reist und sich dafür ein Vehikel mietet, weiß ebenfalls um die weltweit gültige Tatsache, dass ein voller Tank bei Fahrzeugübernahme und -ab-gabe merkwürdigerweise immer Differenzen - natürlich stets zu eigenen Ungunsten - aufweist. Einzig auf den Vollmond ist Verlass. Der ist im-mer und überall auf dem Planeten gleich voll - also nicht gleichzeitig, sondern zum jeweils glei-chen Zeitpunkt, rein astronomisch Mitternacht des betreffenden Datums am jeweiligen Ort. Glücklicherweise passiert das zur vollen Stunde, denn kurz davor oder kurz danach wäre eine so allgemeine, weltweit gültige Angabe unmöglich gewesen. Nicht mal in Deutschland. Allein im Westen sorgen im Norden, Süden und Osten an-gewandte - sprachlich vollkommen korrekte und mathematisch logische - Uhrzeitangaben wie „dreiviertel zwölf oder „viertel eins“ vollends für Verwirrungen. Meine Erklärungsversuche mit viertel vor leeren und viertel nach vollen Gläsern sind regelmäßig zum Scheitern verurteilt und sorgen lediglich für eine volle Blase meinerseits. Und wenn es dann vor dem Damenklo voll ist, ist das auch voll blöd...

► Gisa Stein

## MARKUS SEGSCHEIDER

Gitarre Solo  
Sa. 6. Sept. 20:00 Uhr

## MARGIE KINSKY

„Ich bin so wild nach deinem  
Erdbeerpudding“  
Comedy Solo  
Mo. 08. Sept. 20:00 Uhr

## MARTIN ZINGSHEIM

„Kopfkino“  
Kabarett  
Mo. 29. Sept. 20:00 Uhr

## FUEGO LATINO

„Latin Kneipenkoncert“  
Sa. 18. Okt. 20:00 Uhr

## HARTMUT KRACHT TRIO

Jazz  
Fr. 31. Okt. 20:00 Uhr

MARKUS SEGSCHEIDER



ANDREAS REBERS



MARTIN ZINGSHEIM

KOMM PRÄSENTIERT IM  
HAUS DER STADT

## Hagen Rether

„Liebe“  
Kabarett  
Do. 04. Sep. 20:00 Uhr

## ANDREAS REBERS

„Rebers muss man Mögen“  
Kabarett  
Do. 23. Okt. 20:00 Uhr

KOMM



WWW.KOMM-DUEREN.DE  
AUGUST-KLOTZ-STR. 21  
52349 DÜREN  
02421 - 18 92 04



# Parkfest im Brückenkopf-Park

## Herbst- und Bauernmarkt 27. und 28. September 2014

### 28. September 2014



Rurauenstraße 11  
52428 Jülich

www.brueckenkopf-park.de  
www.jesdm.de

Spaß und Unterhaltung  
für Jung und Alt



Frank Lieth:

# Biersommelier

► 05.08.2014, 09.00 Uhr, Büro

**CK:** Kommt noch was?

**Kida:** Was kommt noch?

**CK:** Kennst du den Begriff Redaktionssitzung?

**Kida:** Was soll das? Ja und Nein!

**CK:** Würdest du an unseren Redaktionssitzung teilnehmen, wäre Dir bewusst, dass du vor ca. einer Woche für unsere Rubrik „Menschen“ ein Interview mit Deinem Freund, dem deutschlandweit bekannten Biersommelier Frank Lieth, abliefern musstest, wie ich es Dir in meiner Mail von vor zig Wochen mitgeteilt hatte.

**Kida:** Ach ja, kein Problem, ist schon alles geklärt, treffe mich gleich mit Ihm, äh... also heute Abend!

**CK:** Super, dann krieg ich ja bald was von Dir.

**Kida:** Ja klar, mit Bildern, Tschüss Christoph.

Scheisse, wo ist mein Handtelefon, L...Litti-anrufen.

**FL:** Hey, Kid! Lange nix gehört von Dir, wat hammer??

**Kida:** Also Litti, also ich hab da ein Problem, äh... du kennst doch dieses Kulturmagazin, den Herzog.

**FL:** Klar, Supersache der Herzog!

**Kida:** Also die brauchen noch ganz kurzfristig in der Rubrik Menschen ein Interview, weil einer was vergessen hatte, und da die Ausgabe den Oberbegriff „Voll“ hat, haben die an Dich gedacht.

**FL:** Hahaha ist ja geil, da haben die echt an mich gedacht? Wann soll es denn passieren?

**Kida:** Heute!

**FL:** Heute? Hast'e aber Glück. Habe heute Abend Zeit.

Bosses, da hab ich aber nochmal Schwein gehabt. Gleich treffe ich mich mit meinem alten Kumpel Litti. Litti, mein Kegelbruder (damals) und Ulk-Kollege (jetzt). Ich hab noch nie ein Interview gemacht, soll ich mir vorher Fragen überlegen? Was frage ich ihn überhaupt? Sollen wir uns einfach unterhalten? Beim WDR Montalk geht es immer so los:

Name: Frank Lieth | Alter: 50 Jahre | Familienstand: verheiratet, 2 erwachsene Töchter | Beruf: Key Account Manager, Vertriebsleiter national, Weisses Bräuhaus G. Schneider u. Sohn GmbH, Biersommelier - zu langweilig.

Hahahaha - Hallo Litti? Name: Litti? Quatsch!

► 05.08.2014, 19:00 Uhr, Irish Pub Jülich

**Kida:** Hallo Litti, sollen wir direkt loslegen?

**FL:** Hey Kid! Klar, warte, noch schnell ne Bestellung: Kitty, machst du uns zwei Bier?!

**Kida:** Also pass auf, ich habe mir ein paar Fragen überlegt und daraus ergibt sich dann der Rest, so mit Blabla und so...ne? Frank, also ich sag jetzt extra Frank, weil Litti,...

**FL:** Ist doch total egal, fang jetzt endlich an!

**Kida:** Du bist gelernter Augenoptiker, dann aber im Jahre 1991 ins Biermetier gewechselt!

Siehst du Parallelen – z.B. „tief in Glas schauen“? Warum bist du überhaupt gewechselt?

**FL:** Haha!, „Tief ins Glas schauen“, gut, aber Parallelen gibt es gar keine. 1991 wollte ich in meinem Handwerk den Meister machen, war auch schon zur Meisterschule angemeldet, dachte ich zumindest, irgendwie hörte ich von denen aber nichts. Da

hab ich da mal angerufen und gefragt, wo meine Unterlagen bleiben. Dann stellte sich heraus, dass der Kurs schon lief und man mich schlichtweg vergessen hatte. Dann kam das Angebot von Mike (Getränke Schmitz) und da hab ich mir gedacht: jetzt oder nie! Und dann ging es los. Zuerst Schmitz, dann zur Brauerei Becks und von da aus zum Weissen Bräuhaus G. Schneider u. Sohn. Im Nachhinein muss ich sagen: Reines Glück!

**Kida:** Warte kurz, ich schreib noch was auf - heißt das wirklich „Bräuhaus“?

**FL:** Kurze klare Antwort: Jo! Und noch zwei Bier.

**Kida:** Gut, Prost und Frage 2: Was bedeutet Bier für Dich? Genuss? Kultur? Mehr?

**FL:** Bier ist Alles! Genuss, Geschichte, Kultur. Bier ist so alt wie Wein. Würdest du mir dieselbe Frage auch über Wein stellen? Nein! Denk nur mal an die alten Sumerer, die liefen da mit ihrem Wasser rum, dann fällt da was rein, und paar Tage später laufen die alle schöppendicht durch die Gegend.

Für die war Bier „Teufelswerk“ und trotzdem haben sie weitergemacht dieses Getränk zu brauen. Hier sind wir bei der Geschichte der Gärung - spannend oder? Oder Kölsch, äh... Kitty, noch Zwei bitte... den Begriff Kölsch gibt es offiziell erst seit 1906, erstmalig genutzt von der Sünter Brauerei in Köln, das ist Geschichte und Kultur zugleich.

**Kida:** Wie kommt man auf die Idee Biersommelier zu werden?

**FL:** Auf die Idee ist mein Chef gekommen, G. Schneider. Zum Glück! Das war ja damals, im Jahr 2008, noch total abgefahren und unbekannt. Ich war der 2. Biersommelier im Rheinland und der 99. weltweit! Weinsommeliers gab es immer, warum sollte es nicht auch Biersommeliers geben? Dadurch wird Bier ungemein aufgewertet und gegenüber Kunden strahlt man sehr viel mehr Kompetenz aus.

**Kida:** Und wie läuft die Ausbildung zum Biersommelier? Kitty, zwei Bier, bitte.

**FL:** Der Studiengang beinhaltet Chemie, Rohstoffkunde, Glaskunde, also welches Glas zu welchem Bier und warum, welche Speise zu welchem Bier, welche Schokolade zu welchem Bier und warum und natürlich ganz wichtig Sensorik!

**Kida:** Ah, Aromen herausschmecken, aus meinem Kölsch schmecke ich gediegene 4,9 % Alk. heraus.

**FL:** 4,8%! Und außerdem ist das kein Aroma.

**Kida:** Dann halt Bier bzw. die nächste Frage: Es gibt Weinsommeliers, Wassersommeliers, Experten für Spirituosen, Affineure für Käse, Wo siehst du den Biersommelier im Ranking?

**FL:** Wir machen alle unser Ding und von daher kann es kein Ranking geben. Wir befinden uns alle auf einer Stufe. Vor Jahren habe ich bei einem Weinsommelier in dessen Winzerkeller einen mehr oder weniger konspirativen Biersommelier Vortrag gehalten. In seinem Winzerkeller war noch nie, das heißt seit hunderten von Jahren nur ein Tropfen Bier getrunken worden. Nach der Show kam er zu mir und sagte: Sensationell, du machst ja genau das Gleiche wie ich!

**Kida:** Kitty, nomma', genau, zwei Bier... Litti, erzähl mir doch was über Deine Bierlustseminare. Wie sind die Reaktionen?

**FL:** Die Reaktionen sind durchweg sehr positiv, die Leute sind teilweise so begeistert, die nehmen als Andenken sogar die leeren Pullen mit. Die Location im KuBa ist sensationell, andere Sommeliers sind ein wenig eifersüchtig, wenn sie vom KuBa hören. Jedes Seminar ist anders, wer wissen will, was abgeht, einfach beim nächsten Mal vorbei kommen, aber frühzeitig Karte sichern. Die nächste Bierlust ist übrigens am 11. Oktober im KuBa Jülich.

**Kida:** Mein Lieber, und damit geht's in die Schlussrunde: Wann können wir mit "Litti-Bier" rechnen?

**FL:** Das gibt es schon, aber selbst ich habe nur eine Flasche davon, mit ordentlichen 9% Alkohol, ein unverkäuflicher Versuch in unserer Brauerei. Ansonsten wird es nie ein selbstgemachtes Craft-Litti-Bier geben. Weil meine Frau meint, danach stinkt die Garage zu sehr. Nach „Gestank“, hahaha.

**Kida:** Noch ganz kurz 3 Fragen: Weizen oder Kölsch?

**FL:** Weizen - Chef liest mit.

**Kida:** Wellendorf oder...

**FL:** ...Güsten und Serrest und die umliegenden Höfe.

**Kida:** „Alaaf“ oder „Halt Pohl“?

**FL:** Alaaf natürlich, auch wenn ich bekennender Borussia Fan bin.

**Kida:** So, das war es schon. Kitty, genau, nochmal Zwei. Vielen Dank L...L...Li...Litti.

► 06.08.2014, 06.00 Uhr, Dusche

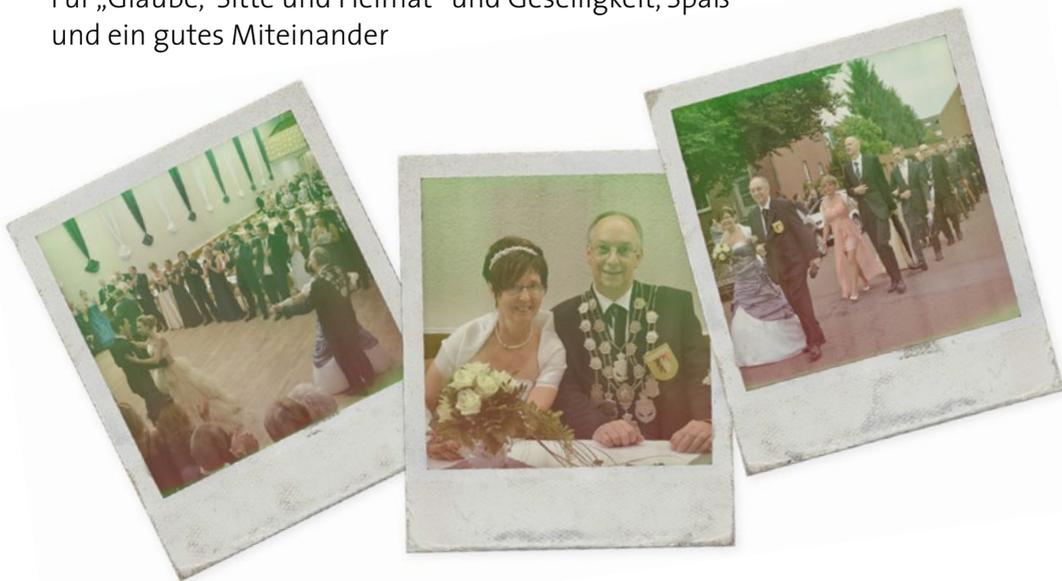
**Kida:** Aua, Kopfschmerzen, Teufelswerk!

► Kid A

St. Rochus-Schützenbruderschaft:

# Volltreffer

Für „Glaube, Sitte und Heimat“ und Geselligkeit, Spaß und ein gutes Miteinander



■ Wussten Sie schon, dass im KuBa neben dem städtischen Jugendheim auch einer der ältesten Jülicher Vereine beheimatet ist?

Die St. Rochus-Schützenbruderschaft „wohnt“ ganz rechts vom KuBa-Eingang im ehemaligen Fahrradkeller des damaligen Jülicher Bahnhofs. Und das seit nunmehr 19 Jahren.

Schützenbruderschaften in Jülich? Nie gehört? In grauer Vorzeit gab es sogar vier Schützenvereinigungen in Jülich, heute existieren in der Kernstadt nur noch zwei: Die St. Antonii und Sebastiani-Armbrustschützenbruderschaft und die St. Rochus-Schützenbruderschaft.

Diese alte Vereinigung wurde bereits 1819 gegründet. Die Schützen hatten damals noch die Aufgabe, die Stadtobrigkeit „im Abwehren von Gefahren von außen vielfältigster Art“ zu unterstützen. Man widmete sich meistens „zwecks Verteidigung“ von der Obrigkeit genehmigter Schießübungen. So hieß das damals. Heute üben

sich die meisten historischen Schützenbruderschaften im Luftgewehrwettkampf, der sowohl frei Hand als auch mit aufgelegter Waffe geschossen wird.

Nun etwas zur Geschichte des Namenspatrons unserer Bruderschaft. Rochus wurde als Sohn reicher Eltern in Montpellier in Frankreich geboren. Laut Legende kam er mit einem Kreuz auf der Brust zur Welt. Nach dem Tod der Eltern verernte er seinen ganzen Besitz und pilgerte über die Alpen nach Rom, um an den Gräbern der Apostel zu beten. Er bettelte sich das Essen zusammen. Auf dem Weg erfuhr er, dass in Rom die Pest ausgebrochen war. Viele andere Pilger kehrten sofort nach Hause zurück. Rochus dagegen ging nach Rom und betätigte sich als Sanitäter und half die Kranken zu pflegen und spendete Trost auf ihrem Sterbebett. Leider wurde er selbst krank und musste aus der Stadt fliehen. Angeblich hat ihn ein Engel gesundgepflegt und ein

Hund hat ihm Brot gebracht. Genesen ging er in seine Heimatstadt zurück. Leider wurde er als angeblicher Spion ins Gefängnis gesperrt und starb dort. Seine Zelle war jedoch hell erleuchtet und man erkannte an dem Kreuz auf seiner Brust den schweren Irrtum und dass man ihm Unrecht getan hatte. St. Rochus wird in der katholischen Kirche als einer der 14 Nothelfer verehrt. Auf der Vereinsfahne unserer Bruderschaft ist St. Rochus mit Pilgerstab abgebildet.

Gegründet 1819, hatten die Schützen ein reges Vereinsleben, das in den beiden Weltkriegen jeweils zum Erliegen kam. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Schützen wieder aktiv. Aber im Jahr 1954 begann es zu kriseln und von 1955 bis 1958 gab es nichts mehr über die Schützenbruderschaft zu berichten. Interne Streitereien brachten das Vereinsleben zum Erliegen.

Auf einem Pfarrfest der St. Rochus-Pfarrkirche im Jülicher Stadtteil Heckfeld wurde dann aus einer Bierlaune heraus eine Versammlung einberufen, die dann am 14. Juni 1976 mit 53 Anwesenden die Rochus-Schützenbruderschaft wieder ins Leben riefen. Schnell entwickelte sich dank der Unterstützung einiger „ehemaliger“ Mitglieder wieder ein reges Vereinsleben. Auf die traditionellen Uniformen mit Säbeln, Hüten und Rangordnungen wurde verzichtet. Ein schwarzer Anzug, eine Schleife und ein Vereinsabzeichen reichen als äußeres Erkennungsmerkmal. Ein Schießstand mit Vereinsheim wurde an der Linnicher Straße (heute Penny-Markt) bezogen. Ein Großbrand 1988 zerstörte das Heim und fünf Jahre musste das Vereinsleben ohne eine Bleibe gemeistert werden. Wettkämpfe im Schießen konnten nur bei den befreundeten Bruderschaften der umliegenden Dörfer ausgetragen werden.

---

**Schützen wären nicht Schützen, wenn sie sich nicht untereinander unterstützen.**

---

Am 14. Januar 1995 bezog der Verein dann das in Eigenleistung entstandene Heim im Jülicher KuBa. Wie schon geschrieben, der Eingang ist unten rechts.

Zwei aktive Aufgelegt-Mannschaften kämpfen immer von Oktober bis Anfang April um die Plätze. Eine Mannschaft ist eine Damen- und Herren-Mannschaft. Der Schießstand bietet auch Platz für den jährlichen Neujahrsempfang, das Prominentenschießen und den Schützenfestausklang.

Schützen halten sich nicht nur an den Wahlspruch „für Glaube, Sitte und Heimat“, auch Geselligkeit, Spaß und ein gutes Miteinander prägen das Vereinsleben. Seit 1976 ist die Zahl der Mitglieder stabil, die der Jungschützen bildet eine große und aktive Gruppe und lässt auf eine gute Zukunft hoffen.

---

## Ein typisches Schützenjahr

---

Auf dem jährlichen Bruderschaftstag im Rochusheim gibt es traditionell Grünkohl mit Mettwurst zu essen. An diesem Tag spendet die Bruderschaft für bedürftige oder kranke Menschen, oder an Organisationen die solchen Menschen helfen. Die nächste Aktivität im Frühjahr ist der Vogelschuss in der Wagenbauhalle der KG Rurblümchen.

Im September nähert sich das Schützenjahr dann seinem Höhepunkt. Mit dem Prominentenschießen beginnen die Veranstaltungen rund um das Schützenfest. Hier messen sich viele Jülicher Vereine und „Prominente“ aus Politik und Geschäftsleben im Schießen auf sogenannte Spaßscheiben.

Am zweiten Wochenende im September ist es dann soweit: Freitagabend Meisterparty für Junge und Junggebliebene und am Samstag der große Königsball in der Stadthalle. Beim Frühschoppen am Sonntagmorgen folgen die Siegerehrung vom Prominentenschießen und die Ehrungen der Jubilare.

Am Montagabend treffen sich dann alle mehr oder weniger malade vom vielen Feiern noch einmal im KuBa.

■ St. Rochus-Schützenbruderschaft

# Fortunas Füllhorn

## Vom Vollen und der Fülle

■ Künstler sind maßlos. Sie stehen vor dem Glanz der Welt wie Kinder vor dem Weihnachtsbaum und greifen immer tiefer ins Lametta, ganz getreu der sauerländischen Maxime: Satt...? - Kenne ich nicht! Entweder ich habe Hunger oder mir ist schlecht. Mit einem Fuß auf der Jakobsleiter, mit dem anderen in der Endlichkeit sind sie ein Abgrund und sie werden ihn zu füllen versuchen, mit Arbeit, Affären und Ambitionen. Fortunas Füllhorn ist ja nur wenigen so tief einsichtig wie den Phantasiebegabten, doch was sie sehen, ist ein Spiegel, der einen Spiegel spiegelt. In Samuel Becketts Notizen finden wir eine passende Anekdote: der Bildhauer Giacometti bleibt nach einem Gelage in der Bar Rotonde beim Verlassen volltrunken in der gläsernen Drehtür hängen, in der er sich endlos weiter dreht, da er den Ausgang aus Glas in diesem Glaskarusell nicht mehr finden kann. Der Leser, der nun fürchtet, er werde im Folgenden eine Abhandlung über Genie und Sucht zu lesen bekommen, etwa von Rembrandts Leberzirrhose oder van Goghs Absinthdelirien, von E.A. Poes Ätherräuschen, den Quartalsbesäufnissen von Pollock und WOLS, Beaudelaires Opiumkonsum oder die monatliche Getränkerechnung von Max Beckmann aus dem Capership, den kann ich beruhigen: das wird nicht passieren. Stattdessen interessieren mich Nähe und Verschiedenheit des Vollen und der Fülle, ihr Zusammenhängen und ihr Auseinanderfallen.

In der Malerei benutzen die meisten Maler fertige Farben, wie sie nach dem Rezept des Hauses von den Herstellern in Tuben abgefüllt werden. Greife ich nun auf ein billiges Produkt zurück, so wird z.B. das wunderbar leuchtende, transparente Türkis ein materielles Geschmiere sein, eine farbige Wurst, die aus der Tube quillt und statt des gläsernen Aprilhimmels einen fetten Schleim auf das Weiß des Malgrunds legt. Türkis ist teuer und der Hersteller hat alles reichlich mit Füllstoff versetzt.

Füllstoffe geben einer Farbe Volumen, das macht auch die Tube voll. Aber die narkotische Tiefe eines smaragdgrünen Meeres oder die türkisfarbenen Tiefen eines Aprilhimmels wollen Transparenz, das Leuchten des Spektrums, die Fülle der farbigen Nuancen und nicht das Volle. Die Grenze zwischen beidem ist nicht leicht zu ziehen, jeder Gourmet ist in der Regel auch ein Gourmand und kriegt den Hals nicht voll von der Fülle. Der Fuchs des Aesop macht uns das Problem deutlicher: der Spalt, der ihn in die Speisekammer einlässt, steht ihm nach der Völlerei nicht mehr offen. Der Koch ertappt ihn und schlägt ihn tot.

In Hülle und Fülle heißt es so schön gereimt, aber was für einen Reim soll ich mir darauf machen? - Dass äußere Form und innere Fülle sich zu entsprechen haben und sich spiegeln sollen? Das wäre eine der Kriterien der Weimarer Klassik für das Kunstwerk, die Einheit in der Dreiheit des Guten, Wahren und Schönen. Eine Gans wäre dann nicht nur gut gebraten, sondern sie durfte zudem in Freilandhaltung auf Streuobstwiesen aufwachsen, mit deren Äpfeln und Maronen und reichlich Thymian und Beifuß sie vor dem Braten gefüllt wurde, während mein Blick beim genussvollen Kauen über die Rabatten der herbstlichen Asten der Gänsewiese und dem verwaisten Teich schweift. Die gelungene Einheit von Hülle und Fülle.

Das rechte Maß von Form und Inhalt ist die Grundproblematik jeder Kunst, nur ist Kunst immer auch temporär. So hatte die barocke Fülle gewaltiger Hinterteile ihren Hintergrund im täglichen Kampf um das Allernötigste, der Hunger war ein ständiger Begleiter und somit war dick = reich = schön. Barock stammt vom portugiesischen barroco und meint ursprünglich eine unregelmäßig geformte Perle. Eine Unverhältnismäßigkeit, eine Deformation und im nachfolgenden Rokoko verstärkt sich das Missverhältnis und eine Korrektur wird unumgänglich: Marie Antoi-



nette wird stellvertretend auf eine neue Gleichheit hin gestutzt, Freiheit und Brüderlichkeit werden ihr nicht zuteil. Sie kommt unter die Guillotine.

Das Zu leer und das Zu voll wechseln im Pendelschlag, den Schwung auf der optimalen Mitte anzuhalten, will uns selten gelingen. Auch im praktischen Leben geht es um Form und Inhalt und die Zeiten, in denen man die Babys mit kuglerund – kerngesund ins lebenslange Übergewicht und die Diabetes 2 abfüllte, gehen nun doch allmählich ihrem Ende entgegen. Der Überfluss gibt Wahlfreiheit und die aktuellen Lager bilden sich aus gewohnt barocker Fettleibigkeit oder den daumendicken Sehnen Jogging gestählter Kniekehlen. Wo einst die Beine von Marlene Dietrich Anmut und Eleganz und die Fülle der Nuancen zwischen den Geschlechtern spiegelten, da bleibt beim Sport gestählten Unisex der Luxus auf der Strecke. Eine neue Einheitsfigur macht sich breit, dem Vorbild sowjetischer Kugelstoßerinnen Folge leistend.

Das Verhältnis von Leer und Voll ist kompliziert, das halb leere Glas ist bekanntlich gleichzeitig das halbvolle. Auch Lao Tse sah die Qualität von Speichen in ihren Zwischenräumen, von Krügen

im Hohlraum, von Wänden in ihren Türen und Fenstern, also in der Qualität des Leeren, Fehlenden, nicht Vollen. Als Maler kenne ich die Erleichterung, wenn nach tagelangem Anrennen und Herummurksen an einem Bild, das immer voller wird, ich endlich den Quast ergreife und alles Weiß übermale. Ein Glücksgefühl, das dem Vollenden einer Arbeit auf seltsame Weise gleicht. Das Abschließen und das Anfangen scheinen in einem sich komplementären Zusammenhang zu stehen, so wie auch Hunger und Sättigung. Deshalb pflege ich auch meine Wanderungen stets nüchtern zu beginnen. Die Folge davon ist die Schärfung des Geruchsinnes. Besonders im Herbst, wenn gärende Äpfel und Trauben in den Weinbergen, Pilze und Beeren ihre Aromen aussenden, die ich mit vollem Magen kaum gewittert hätte und die mich nun an meinen leeren Magen erinnern. Ich werde ihn schon bald im Hof einer Straußwirtschaft vorzüglich mit gefüllter Gans zu füllen wissen und der Winzer wird Sorge tragen, dass mein Glas gut voll bleibt und es bleibt mir nur übrig, es selbst nicht zu werden.

■ Dieter Laue



## Wegen Überfüllung geschlossen

Die Rheinlandschau in Jülich

Das waren noch Zeiten: Wegen des nicht enden wollenden Besucherandrangs brach der Verkehr um Jülich zusammen und die Herzogsstadt schaffte es damit in die überregionalen Verkehrsnachrichten. Grund hierfür war in den 1970er und 1980er Jahren eine Verbrauchermesse, die erstmals 1967 in Jülich stattgefunden hatte: die Rheinlandschau. Veranstalter war Konrad Ruchlinski, der alle zwei Jahre auf dem ehemaligen Waffenplatz des Brückenkopfes, dort wo sich heute der Stadtgarten befindet, eine Zeltstadt auf Zeit entstehen ließ. Unter dem etwas ungelungenen Motto „Alle sollen besser leben – Die Ausstellung menschlichen Fortschritts“ versammelte Ruchlinski hier bis zu 700 in- und ausländische Anbieter. Küchenmaschinen, Gartengeräte, Sprudelwannen, Staubsauger – alles, was das Herz der Hausfrau und des Hausmanns höher schlagen ließ, wurde hier feilgeboten. Zudem präsentierten sich hier Behörden, Vereine, Verbände und Parteien, sodass volle Tüten mit Prospekten und Werbegeschenken garantiert waren. An den beiden Wochenenden der jeweils zehntägigen Mes-

se wurde es dann auf dem Gelände richtig voll. Aus heutiger Sicht schwer vorstellbare Menschenmassen schoben sich durch die Zelte und das Außengelände. Nach damaligen Veranstalterangaben waren es bis zu 450.000 Besucher, die zur Rheinlandschau nach Jülich kamen. 1995 fand die letzte Rheinlandschau auf dem vertrauten Gelände an der Rur statt. Die Landesgartenschau 1998 warf ihre Schatten voraus und mit den Parkplätzen am Lindenrondell entstand ein neuer Standort, der erstmalig 1997 genutzt wurde. Zu diesem Zeitpunkt war der legendäre Gründer und Motor der Rheinlandschau Ruchlinski bereits verstorben – seine Nachfolger konnten an seine Erfolge nicht mehr anknüpfen. Schließlich wurde die für 2011 geplante Rheinlandschau vom Veranstalter abgesagt: statt 200 erhoffter Aussteller, hatte es nur 75 Anmeldungen gegeben. In Zeiten großer Einkaufszentren, Shoppingcenter und des Internets hatte sich das Konzept der Verbrauchermesse – zumindest am Standort Jülich – überlebt.

► Guido von Büren

Marcus Günther:

## Hühnchen rupfen

Eine deutsche Romantik

■ Eine deutsche Romantik heißt die Ausstellung von Marcus Günther im Jülicher Hexenturm und wirklich, wenn man sich bei Mondschein vom Walramplatz her dem Tore nähert, dann mag es scheinen, dass Uhus in den Nischen hocken und Fledermäuse aus den Schießscharten steigen, um die Zwiebeltürme zu umflattern.

Der eintretende Besucher hingegen mag irritiert sein: überall Federvieh an den Wänden. Und das sind nicht einmal die Gänse des Kapitols, keine Eulen von Athen oder die Kraniche des Ibkus, nein, schlichte Hühnervögel, Federvieh der Nutzungshaltung. Ob artgerecht, ist den Bildern nicht zu entnehmen, aber man sieht sie sich schon mit schwarzem Pfeffer, rotem Paprika und Senf mariniert am Spieße drehen. Seit das Moorhuhnschießen über unsere Rechner flimmerte, gelten diese Tiere nicht als übermäßig intelligent, doch ihre große Zahl in der Ausstellung macht sie demokratisch relevant – Stimmvieh. Der 1967 in Solingen geborenen Marcus Günther hat da wohl noch ein Hühnchen zu rupfen.

Die deutsche Romantik steht einerseits für die Befreiung von der napoleonischen Fremdherrschaft, auch durch Partisanen wie die Lützowischen Jäger. Diese trugen mangels Uniform schwarz gefärbtes Zivil mit roter Paspelierung und goldenen Knöpfen und zeitgleich entstehen die ersten Salons und mit ihnen beginnt die Emanzipation der Frauen und der Juden. Eine seltsame Liaison? 150 Jahre später findet sich diese Melange aufs Neue: als schwarze Bürgerrechtler und women's lib in den USA.

Günthers Malerei nimmt einen Stil auf, der in den 70er und 80er Jahren als kritischer Realismus bekannt wurde und über Grosz und Dix, Daumier und Goya tief in die Kunstgeschichte zurückführt. Doch es gibt auch die Romantik als Realitätsflucht, die verklärt auf Burgruinen und Erlösungsgestalten blickt. Günther malt sie uns



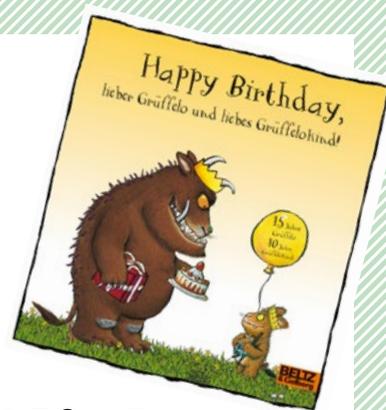
Foto:Veranstalter

als Karikaturen des postmodernen Esoterikbooms. Do it heißt die Zauberformel unbegrenzter Wunscherfüllung. Tu es einfach, das aufmunternde anything goes und der Goldhamster als Guru hilft einem Adepten fernöstlicher Erlösungslehren beim letzten Vollzug der Entleibung. Trachtenmädeln bringen im finsternen Wald im Angesicht einer erleuchteten oder auch nur beleuchteten Klausen Hosianna dar, die Weitsicht zeigt sich uns bei geschlossenen Augen. Die Summe all dessen findet sich im Environment Wappeninstallation. Es ist gleichsam ein touch screen unserer geistigen Schubladen, mittels derer wir uns durch eine längst nicht mehr erfassbare Realität hindurchhangeln. Piktografische Gemeinplätze, Module für Sinn- und Wertebaukästen - do it yourself.

► Dieter Laue

AUSSTELLUNG | FR 12|09

Kunstverein Jülich e.V. | Hexenturm Jülich | 19:30 Uhr | Öffnungszeiten: Sa+So 10:00 - 17:00 Uhr



# Der Gruffelo kommt nach Jülich

Interaktionstheater mit pohyb's & konsorten

„Der Gruffelo? Sag, was ist das für ein Tier?“ – „Den kennst du nicht? Dann beschreib ich ihn dir. Er hat schreckliche Hauer und schreckliche Klauen und schreckliche Zähne, um Tiere zu kauen...“ Mit diesem Reim ergaunert sich Maus den sicheren Weg durch den Wald, vorbei an Fuchs, Eule und Schlange. Denn welches Raubtier möchte selbst als Fuchsspieß, gezuckerte Eule oder Schlangengpüree zum Mittagsmahl enden? Aber was Maus in höchster Not erfindet, steht plötzlich in schauerhafter Pracht vor ihr! Und auch hier ist sie nach kurzem Schreck sehr einfallsreich und endet nicht als Butterbrot mit kleiner Maus.

Axel Schefflers und Julia Donaldsons Gruffelo ist längst ein Star geworden. Er entsprang den Köpfen dieses begnadeten Künstlerduos, das über 15 Bilderbücher, meist in gereimter Form, voller Witz und Charme geschaffen hat. Aus Kinderzimmern und Kindertageseinrichtungen ist die wundervolle Geschichte über die Kraft der eigenen Fantasie, über Mut,

Witz und Köpfchen nicht mehr wegzudenken. Der Gruffelo ist nur der bekannteste Vertreter der Welt, die die beiden Künstler im Laufe der Jahre geschrieben und illustriert haben. Ihre neueste Schöpfung trägt den Titel „Die Vogelscheuchenhochzeit“ und erscheint Ende August.

In diesem Jahr wird der Gruffelo 15 Jahre alt! In Vorbereitung auf dieses Jubiläum haben sich die Schauspieler Maïke und Stefan von pohyb's und konsorten etwas Besonderes ausgedacht und gestalten zu den Bilderbüchern von Gruffelo und Gruffelokind ein „Interaktionstheater“. Es wird die jungen und älteren Zuschauer wieder fesseln. Mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder wird der Gruffelo auf der Bühne lebendig. Gesponsert wird die Theater-Tournee vom Verlag Beltz und Gelberg, bei dem Schefflers Bilderbücher erschienen sind, und von dem Bücher-Medien-Magazin HITS für KIDS, die zusammen die Tournee organisieren.

**KINDERTHEATER MI 17|09**

Buchhandlung Fischer | **KuBa Jülich** | 15:30 Uhr | Dauer 45 Min. | für Kinder von 4-8 Jahren geeignet | VVK: 6 € / bei Buchhandlung Fischer oder online unter [www.fischer-juelich.de](http://www.fischer-juelich.de)

Foto:Veranstalter

Grenzlandtheater Aachen:

# Arsen und Spitzenhäubchen

Krimikomödie von Joseph Kesselring

Abby und Martha sind zwei liebenswerte ältere Damen, die keinem Menschen ein Haar krümmen können – davon ist zumindest ihr Neffe Mortimer überzeugt. Eines Tages muss er jedoch feststellen, dass die lieben Tanten nicht nur sprichwörtlich diverse „Leichen im Keller“ vergraben haben.

Als dann noch Mortimers lange verschollene und polizeilich gesuchte Bruder Jonathan auftaucht, droht die Situation zu eskalieren...

Die Handlung dieses Klassikers besteht im Wesentlichen darin, dass eine Menge Leute versucht, eine Menge Leichen durch ein Haus zu manövrieren, ohne es einander merken zu lassen. Das Arsen macht dem Zuschauer dabei keine Angst, es sind die Spitzenhäubchen, die ihn amüsiert das Fürchten lehren. Denn das Gruselige sind nicht die Mordtaten, sondern die entsetzliche Normalität und Biederkeit der Täter(innen), der Horror der kleinbürgerlichen Überschaubarkeit und dessen, was dahinter lauert.

Nichts kann angsteinflößender sein als ein gepflegter Vorgarten. Nichts verbirgt mehr als eine reinliche Fassade. Und nichts ist komischer als eine Komödie alten Stils mit allem, was dazugehört: Leichen im Keller, Leichen in der Küche, viele offene und verschlossene Türen, Truhen und Bodenklappen. Treppen, Stiegen und Winkel.

Mit dieser tiefschwarzen Komödie um zwei „schwarze Witwen“, die zu Recht als großer Klassiker unter den Krimikomödien gilt, startet die diesjährige Theaterreihe „Von Frauen und Männern“.



**THEATER | FR 26|09**

Stadt Jülich/ Kulturbüro | **Stadhalle Jülich** | 20:00 Uhr | PK I: 20 € / AK: 24 € | PK II: 16 € / AK: 19 € | PK: 12 € / AK: 15 € | alle VVK Preise zzgl Geb.

Weitere Informationen zur Reihe und zum Abonnement erhalten Sie im Kulturbüro Jülich unter 02461 63284.

1. Jülicher Bierbörse:

# Bier aus Gletscherwasser



Foto: la mechky+

► Es wird viel geboten auf der 1. Jülicher Bierbörse. So können die Besucher unter mehr als 250 verschiedenen nationalen und internationalen Biersorten ihre Favoriten auswählen. Zur Auswahl stehen unter anderem Ice Fjord Lager aus Grönland oder Amber Lager, gebraut aus 180.000 Jahre altem Gletscherwasser, das stärkste Lagerbier der Welt, Sarnichlaus (Santa Claus Bier) mit 14% Alkoholgehalt, aus der Schweiz stammend, wird nur an Nikolaus gebraut. Aber auch original Oktoberfestbier, Neuzeller Klosterbier und Astra aus Hamburg werden angeboten. Ebenfalls mexikanisches Chilibier, scharf und feurig – ein ganz besonderer Genuss. Die Besucher dürfen sich auf Cocktails und Bowle, verschiedene nicht alltägliche Imbiss-Spezialitäten und selbstverständlich auch auf alkoholfreie Getränke freuen. Eine der Attraktionen ist sicherlich das Schiff „Santa Maria“, welches die Störtebecker Brauerei vertritt. Selbst an die Kleinsten wurde gedacht, denn es gibt viele verschiedene bunte Heli-umballons.

Ein außergewöhnliches Musikprogramm mit CHRIS & THE POOR BOYS und WALKINGHATS runden das Programm in den schön gestalteten Biergärten ab und laden die Besucher zum Verweilen ein. Insgesamt werden in 2014 bundesweit 21 Bierbörsen von 6 verschiedenen Veranstaltern organisiert. Die „Mutter“ aller Bierbörsen ist Leverkusener Opladen. Hier organisierte Werner Nolden vor 28 Jahren die erste Bierbörse. Traditionell für die Bierbörsen ist der Fassantrieb, der eine Vielzahl von Besuchern anlockt. Auch hier in Jülich würden wir uns über zahlreiche Besucher freuen.

**MARKT | FR-50 05-07 | 09**

Agentur EMG | **Schlossplatz Jülich** | Eintritt frei | weitere Infos unter [www.bierboerse.com](http://www.bierboerse.com).

Buntes Fest für die ganze Familie:

# Parkfest und Bauernmarkt



► Anlässlich des Parkfestes startet traditionell der Bauernmarkt bereits am Vortag. Am frühen Samstagmorgen bauen die Händler ihre bunten Stände auf und bieten ab 11:00 Uhr ihre Waren an. Die Besucher dürfen sich auf hochwertigen Ziegenkäse, herzhaften Wurstwaren, frisch geerntetes Obst und Gemüse, Beerenweine, Bauernbrote und die von weitem gold leuchtenden Kürbisse freuen.

Am Sonntag den 28.09.2014 lädt der Park zum Parkfest ein, dem bunten Fest für die ganze Familie. Viele Walk-Acts werden für beste Unterhaltung und Überraschungen sorgen. Im Park unterwegs sind die Schauspieler des Musiktheater Werkschutz aus Köln und präsentieren stündlich ihre Open-Air-Performance „Auf der Suche nach dem zauberhaften Wünschelholz“. Ein skurriles Figurenpar, welches sich einer längst ausgestorbenen geglaubten Theaterwelt zugehörig fühlt, tritt auf mit zwei unter Zaubereinfluss stehenden, bunt eingefärbten Baumstämmen, in denen sich ein verwunschener „Holzgeist“ verborgen hält,

der vor allem eines beherrscht: seine zwei sich abschleppenden „Weggefährten“ zu hypnotisieren und zu tyrannisieren. Groß und Klein werden in Versuchung geführt auf nicht sichtbare, nicht hörbare, eher unscheinbare, aber eben doch irgendwie spürbare Kommandos zu reagieren. Die Ballonkünstlerin Natalie ist wieder vor Ort und wird die vielfältigen Wünsche der Kinder mit zauberhafter Geschicklichkeit und Knotenkunst erfüllen.

Ab 11:00 Uhr ist das Napoleonische Lager des Corps de Juliers bereit und um 12:00, 15:00 und 16:00 Uhr lassen sie es ordentlich krachen. Anschließend bieten sie kostenlose Führungen durch das Festungsbauwerk an.

**BAUERNMARKT | SA 27|09**

**PARKFEST & BAUERNMARKT | SO 28|09**

Brückenkopf-Park gGmbH | **Brückenkopf-Park Jülich** | 11.00 - 18:00 Uhr

Bernhard Hoëcker:

# Netthamseshier!

3. Teil der Reihe „Watt zum Lachen“

„Sag mir wo du herkommst und ich sag dir wer du bist!“ Selten hat sich jemand diese allgemein gültige Floskel so zu Eigen gemacht, wie Bernhard Hoëcker. Auch wenn es bei ihm eher heißt: „Ich sag Euch wo Ihr herkommt und Ihr wisst dann wie ich bin!“.

Seit Bernhard Hoëcker auf der Bühne steht, stellt der neugierige Comedian Fragen zu Land und Leuten. Und dieser besondere Aspekt bildet nun die originelle Basis seines neuen Soloprogramms: „Netthamseshier“. Denn jeder Ort hat seine Besonderheit, hat etwas Einmaliges. Und all das wird Bernhard Hoëcker live auf der Bühne für das Publikum durch sein Hirn filtern: So entdecken Sie alle gemeinsam den tiefen Wert der Sehens(un)würdigkeiten vor Ort und somit Ihren Wohnsitz neu. Erzählen Sie Bernhard Ihre Ge-

schichte, aber rechnen Sie damit, auch einiges von ihm zu erfahren. Selbst wenn Sie sich danach wünschten, es nie erfahren zu haben ... oder er sich wünschte, es nie erzählt zu haben.

Denn, wie immer, weiß der beliebte Comedian selbst nicht ganz genau wie der Abend verlaufen wird. Sicher ist nur, dass er anfängt und wohl auch endet. Über den Mittelteil lässt sich nur eines ganz sicher sagen: Sie sollten das auf keinen Fall verpassen!

## COMEDY | SA 13|09

Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 17 € zzgl. Geb. / bei Buchhandlung Fischer oder unter [www.juelich.de/kabarett](http://www.juelich.de/kabarett) | AK: 20 €



Foto:Veranstalter



Foto:Veranstalter

Auf dem Weg zur demenzfreundlichen Stadt

# 1. Jülicher Aktionstag Demenz

Der demografische Wandel zeigt: Jülich wird weniger, älter bunter. Die Alterung der Bevölkerung ist eine der größten Herausforderungen für ein zukunftsorientiertes Jülich. Wir alle wünschen uns, bis ins hohe Alter hinein aktiv und gesund am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Mit der zunehmend höheren Lebenserwartung steigt aber auch das Risiko einer Pflegebedürftigkeit im Alter. Die Demenz ist eine besondere Form der Erkrankung des Alters. Eine der zunehmend zentralen Aufgaben unseres Gemeinwesens wird die Versorgung, Begleitung und Betreuung aber auch die gesellschaftliche Teilhabe demenziell veränderter Menschen in unserer Mitte sein, wie auch die Beratung und Unterstützung ihrer pflegenden Angehörigen. Die Stadt Jülich ist unter der Federführung des Amtes für Familie, Generationen und Integration auf dem Weg, sich zur demenzfreundlichen Stadt zu entwickeln. Dazu braucht es die Vernetzung der vielen Akteure, welche bereits vielfältige Unterstützungs-, Hilfe- und Beratungsleistungen für Betroffene vor Ort anbieten. Rund um den Welt-Alzheimer-Tag am 21. September wollen wir in Jülich verstärkt auf das Thema „Demenz“ aufmerksam machen und sensibilisieren.

Am 20. September 2014 findet von 10 bis 17 Uhr der 1. Jülicher Aktionstag Demenz in der Zitadelle in Jülich für Menschen mit und ohne Demenz statt. Neben Informationsständen lokaler Beratungs- und Unterstützungsleistungen und inter-

essanten Fachvorträge wird ein buntes Programm angeboten. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

Dr. Udo Baer vom Institut für Gerontopsychiatrie, Duisburg, und bekannt aus TV-Sendungen wird mit seinem Vortrag „Das Herz wird nicht dement“ um 10:30 Uhr die Veranstaltung eröffnen und ein ökumenischer Wortgottesdienst um 16:45 Uhr in der Schlosskapelle den Aktionstag beschließen. Begleitend veranstaltet die Stadtbücherei Jülich in Kooperation mit dem Amt für Familie, Generationen und Integration vom 16.09. bis 01.10. eine Medienausstellung, eine Autorenlesung und Vorleseaktionen mit den Vorlesepaten für demenziell veränderte Menschen.

Am Sonntag, 28.09.14 lädt das KuBa Kino um 15:30 Uhr in Kooperation mit dem Amt für Familie, Generationen und Integration und dem Demenzservicezentrum Regio Aachen/Eifel zur Filmvorführung „Vergiss mein nicht“ von David Sieveking ein (siehe Seite 41).

## AKTIONSTAG | 20.09.2014

Amt für Familie, Generationen und Integration | **Zitadelle Jülich** | 10:00 - 17:00 Uhr | Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos | Informationen und Programmheft unter [www.juelich.de](http://www.juelich.de) oder im Amt für Familie, Generationen und Integration, Beatrix Lenzen Tel.: 02461 63-239, [BLenzen@juelich.de](mailto:BLenzen@juelich.de)

Eventplanung & Konzepte  
Büfett · Getränke & Service  
Menü & Flying Büfett  
Geschirr · Besteck & Equipment  
eigene Soßen & Delikates

## Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 · 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail [info@service-catering.de](mailto:info@service-catering.de)

[www.service-catering.de](http://www.service-catering.de)

« Ihr Event ist nur so gut, wie er geplant ist »

## Aachener Schauspielschule

für Film | TV | Bühne

- 2-Jährige Berufsausbildung zum/zur Schauspieler/in
- Abendschule für Berufstätige
- Erwachsenen-, Kinder- und Jugendkurse

Aachener Schauspielschule  
Sonnenweg 13  
52070 Aachen

Fon: +49 241 - 46 375 130  
Fax: +49 241 - 46 372 891

[aachener-schauspielschule.de](http://aachener-schauspielschule.de)

LITERATUR

# Stellen Sie sich nicht so an

Meine Odyssee durch das deutsche Gesundheitssystem



Foto: Veranstalter

► Lioba Werrelmann, geboren 1970 in Jülich, ist Journalistin und war jahrelang als Hauptstadtkorrespondentin für den WDR tätig. Am Freitag, dem 05.09.2014 stellt sie ihr Buch „Stellen Sie sich nicht so an“ in der Buchhandlung Fischer vor.

Im Alter von zwei Jahren wurde sie zum ersten Mal am Herzen operiert. Sie gehört zu den ersten Kindern mit angeborenem Herzfehler, die dank der modernen Medizin erwachsen wurden. Doch mit Mitte dreißig litt sie plötzlich an schweren Herzrhythmusstörungen.

Und da begann Lioba Werrelmanns Odyssee durch das deutsche Gesundheitssystem: von Kardiologen und Internisten, die vollkommen überfordert waren, zu Krankenkassen, die sich weigerten, lebenswichtige Medikamente zu zahlen. Eindringlich und aufrüttelnd beschreibt die Journalistin, wie es ist, wenn man als todkranker Mensch vom Gesundheitssystem im Stich gelassen wird.

Mit ihrem Buch möchte sie all jenen eine Stimme geben, die nicht in der Lage sind, selbst für die bestmögliche medizinische Behandlung zu kämpfen.

Heute lebt Lioba Werrelmann in Köln und arbeitet nach wie vor für den WDR.

LESUNG | FR 05|09

Buchhandlung Fischer | **Buchhandlung Fischer Jülich** | 19:30 Uhr | VVK: 8 € | AK: 10 € Kartenreservierung unter 02461-937820 oder unter [www.fischer-juelich.de](http://www.fischer-juelich.de)

LITERATUR

Dimitri Verhulst:

# Der Bibliothekar,

der lieber dement war als zu Hause bei seiner Frau

► Der intelligente Büchermarr Désiré verspürt keine Lust mehr seine letzten Lebensjahre von seiner dominanten Frau Moniek fremdbestimmen zu lassen, außerdem hasst er das engstirnige Kleinstadtleben. Der Vielleser sieht nur eine Fluchtmöglichkeit für sich, er will sich dement stellen.

Mit einer schauspielerischen Glanzleistung gelingt es ihm, seine Umwelt von seiner Demenz zu überzeugen. Seine gewünschte Errettung von all dem Verhassten gelingt unserem Bibliothekar durch seine Rolle als seniler Alter und er wird in ein Pflegeheim eingewiesen.

Mit schwarzem Humor und einer deftigen Sprache schildert der Flame Dimitri Verhulst, bekannt durch „Die Beschissenheit der Dinge“ und „Gottverdammte Tage auf einem gottverdammten Planeten“, das Leben im Heim ohne die Bewohner böse vorzuführen. Herzerreißend komisch die Schilderung der fiktiven Bushaltestelle und das Eingreifen der Pflegerin in seinen Musikgenuss. Der kurze Roman ist keine leichte Kost, aber wer sich auf darauf einlässt den Bibliothekar zu begleiten, kann sich dessen Schicksal bis zur letzten Seite nicht entziehen und wird die intelligente

Hauptperson dieses ungewöhnlichen Romans nie vergessen.



Luchterhand Verlag  
2014 | 141 Seiten  
ISBN 978-3-630-87432-6,  
€ 12,99

2. Sommerkonzert der Vocalwerkstatt:

# As time goes by

► Zum zweiten Mal lädt die Vocalwerkstatt zu einem Sommerkonzert ein. Dass es mit dem 12. und 14. September ein Spät-Sommerkonzert wird, ist dem Fußball geschuldet – der hatte in diesem Sommer zu Recht Vorrang – denn der Chor wollte mit seiner Band unbedingt wieder im Kulturbahnhof auftreten: die Atmosphäre dort passt einfach am besten zur Musik und ihrer Inszenierung. Ja, Inszenierung. Denn auch in diesem Jahr wird der Vocalwerkstatt-Chor TonArt wieder mit Band auftreten und die Stücke in der Choreographie von Daniel Genreith präsentieren. Die Gäste werden überrascht sein, zu welchen vielfältigen Schritten und Bewegungen Daniel die in diesen Sachen eigentlich nicht geübten Sängerinnen und Sänger in seiner mitreißenden Art regelrecht verführt hat. Und weil die Nachfrage 2013 so groß war, wird es in diesem Jahr zwei Konzerte geben.

Die Stücke des diesjährigen Sommerkonzertes spannen den Bogen von Swing und Jazz aus den 30er Jahren bis hin zu Klassikern aus Rock und Pop. Puttin´ on the Ritz oder Green Dolphin Street über Ride like the wind bis hin zu einem abgefahrenen Medley aus Stücken wie Say, say, say oder Thriller von Michael Jackson. „Ich habe diese Mischung gewählt, weil die Stücke echte Klassiker sind und gut zum Chor und seinen besonderen Fähigkeiten passen“, sagt Chorleiter Martin te Laak. Chorleiter und Chormitglieder haben gleichermaßen dazu beigetragen, dass sich der Chor seit seiner

Gründung im Herbst 2013 gesanglich und als Gruppe weiter entwickelt hat. Te Laaks Erfolgskonzept ist eine Mischung aus Fröhlichkeit und professioneller Arbeit am Detail. Eine Chorfahrt in diesem Mai hat die Mitglieder auch menschlich zusammengeschweißt. Damit hat te Laak sich nicht nur das uneingeschränkte Vertrauen der vorhandenen Chormitglieder erworben, sondern auch weitere Sängerinnen und Sänger vorrangig aus der jungen Generation dazu gewonnen.

Der Titel des Sommerkonzerts As time goes by... stammt aus dem 1931 geschriebenen und durch Casablanca bekannt gewordenen Song. Dort heißt es weiter...the fundamental things apply: Die Zeit mag vergehen, aber die wirklich wichtigen Sachen bleiben. Und genau das hoffen auch Martin te Laak und Angéla Schraven-Waldeck, die vor knapp 2 Jahren die Initiative Vocalwerkstatt ins Leben riefen und mit den verschiedenen Angeboten daran arbeiten, dass die Vocalwerkstatt mit ihrem besonderen Konzept bleibt. Das kann gelingen, wenn Bürger und Sponsoren in Jülich und Umgebung dieses einzigartige Engagement auch weiterhin unterstützen.

► Angela Lindner

**KONZERT | FR 12|09 + SO 14|09**Vocalwerkstatt Jülich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr + 18:00 Uhr | VVK: 12 € zzgl. Geb. / 8 € erm. / bei Vocalwerkstatt & Buchhandlung Fischer

Foto:Veranstalter

Start der Spielzeit 2014/2015

## Take Four Guitar Quartet

► Mit dem Take Four Guitar Quartet wird am Sonntag, dem 21. September 2014 um 20 Uhr die neue Saison der Jülicher Schlosskonzerte eröffnet.

Vier Gitarristen - Pia Grees, Johan Fostier, Giorgio Albiani und Luc Vander Borgh - bilden seit 1999 dieses ausgefallene Quartett, mit dem sie nun seit 15 Jahren auf internationalem Parkett konzertieren. Hier in Jülich werden sie ihr Programm unter dem Titel „Orient Express- Klänge des Ostens“ präsentieren. Auch diese Version des sehr beliebten musikalischen Themas möchte den Zuhörer mitnehmen auf einen abwechslungsreichen Streifzug durch einige der schönsten Schauplätze osteuropäischer Musikkultur. Anhand von Werken ausgewählter Komponisten (Aram Khatchaturian, Antonin Dvorak, Dmitri Schostakowitsch, Joseph Achron, Komitas Vardapet, Astor Piazzolla und Unto Mononen) wird der Eindruck von mystischen Landschaften und weiten Ebenen vermittelt, in denen folkloristische Tänze, nostalgische Wiegenlieder und Lieder von der Erde und vom Feuer ihren Ursprung haben.

**KONZERT | SO 21|09**Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

Foto:Veranstalter

Jülicher Figuralchor e.V.:

## Max und Moritz

Kantate in sieben Streichen

► „Ach was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen! Wie zum Beispiel hier von diesen, welche Max und Moritz hießen; die, anstatt durch weise Lehren sich zum Guten zu bekehren, oftmals noch darüber lachten und sich heimlich lustig machten.“ So beginnt eine von Wilhelm Busch geschriebene und von ihm bebilderte Bubengeschichte in sieben Streichen. Sie wurde im Jahre 1865 veröffentlicht und war trotz anderer Voraussagen sehr erfolgreich und wurde in viele Sprachen übersetzt. Auch verschiedene Komponisten haben die Streiche vertont. Die Dirigentin Ilona Baum wählte gezielt eine Adaption des Komponisten Siegfried Strohbach aus, um so den festlichen Rahmen für ihre Verabschiedung von der Jülicher Musikszene und zugleich für das 20-jährige Bestehen des Chores zu bieten. Sie übernahm den Chor im Jahre 2001 von Martin te Laak und konnte nachfolgend mit den Sängerinnen und Sängern sehr abwechslungsreiche und erfolgreiche Konzerte gestalten. Ein ganz besonderer Dank sei hier Ilona Baum an dieser Stelle ausgesprochen! Die publikumswirksame Komposition von Siegfried Strohbach will den Zuhörer einladen, sich auf spielerische Weise mit den Texten von Wilhelm Busch auseinanderzusetzen. Unterstützt wird der Chor bei der Kantate durch eine Nachwuchspianistin, die ihre Professionalität durch weitere solistische Beiträge unterstreichen wird.

**KONZERT | SA 27|09**Jülicher Figuralchor  
Jülich | **Schlosskapelle Jülich** | 19:00 Uhr | VVK: 10 € / bei Buchhandlung Fischer | Kinder bis 14 in Begleitung freier Eintritt



Dr. med. dent.

**Ralf Fabry**

Zahnarzt mit  
Tätigkeitsschwerpunkt  
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich  
Telefon: 02461-28 18

**Wir sind für Sie da:**

**Mo** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Di** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Mi** 8.15 - 12.00 Uhr  
**Do** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
**Fr** 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

www.juelich-zahnarzt.de



**CEREC 3D**

- zahnfarbene Keramikfüllungen  
und Veneers in nur einer Sitzung  
- ästhetischer Lückenschluss aus  
Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

# Joe Wulf & the Gentlemen of Swing

The Home of Sing & Blues

MUSIK

Foto:Veranstalter



## Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

Rechtsanwälte & Fachanwälte - Jülich

### Dr. Friedhelm Beck

vereidigter Buchprüfer  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

### Ramón Jumpertz

Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht  
Versicherungsrecht  
Vertragsrecht

### Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Mietrecht - Medizinrecht

### Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht  
Baurecht - Sozialrecht



Tel. 02461.93550 24h-Notfall 0157.80700040 Fax 02461.935510  
Neusser Str. 24 52428 Jülich www.advoeck.de

► Am Freitag, 19. September spielt im KuBa ein Septett, das auf vielen großen Bühnen in Europa grandiose Erfolge feierte. Bei Konzerten im In- und Ausland und auf renommierten Jazzfestivals begeistern die Musiker ihr Publikum mit sensiblen Arrangements klassischer Jazztitel und ausgefeilten Neu-Kompositionen. Und vor allem mit einem unvergleichlich swingenden Sound! Die Leidenschaft des Bandleaders Joe Wulf gilt dem traditionellen Jazz, Swing und Blues der 30er und 40er Jahre. Auf der Bühne erweckt der virtuose Posaunist die großen Jazzlegenden dieser Zeit zu neuem Leben – von Louis Armstrong und Glenn Miller bis zu Benny Goodman und Duke Ellington.

Als Mitglied der Big Band des städtischen Gymnasiums Mayen gewann er mehrmals den ersten Preis des renommierten Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Er spielte in der Landes-Jugend Big Band und bei den Jazz Preachers in Köln, bevor er sein Posaunenstudium an der Musikhochschule Köln aufnahm. Joe Wulf war während dieser Zeit in verschiedenen Formationen zu hören. Schon bald wurden Musiker der internationalen

Jazzszene auf den jungen deutschen Posaunisten aufmerksam: 1984 wurde er Mitglied in der Band des amerikanischen Klarinettenisten und Saxophonisten Pierre Paquette und ein Jahr später in Rod Mason's Hot Five. 1987 übernahm er die musikalische Leitung von Rod Mason's Savannah Orchestra.

Durch zahlreiche Schallplatten- und CD-Produktionen, Auftritte in Funk und Fernsehen sowie bei Jazz-Festivals in Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz erwarb sich Joe Wulf in Jazz-Kreisen einen erstklassigen Ruf.

1997 wurde Joe Wulf mit dem deutschen Fachmedienpreis als bester Posaunist und Bandleader des Jahres ausgezeichnet und 2011 erhielt er die Auszeichnung Künstler des Jahres in der Sparte „Solist“.

### KONZERT | FR 19|09

Jazzclub Jülich e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK:  
10 € / 7 € erm. / bei Musikstudio Comouth | AK

# ROCKCITY JÜLICH ROCKS AGAIN

## vol.10

KAPELLE PETRA \* TAG 2 \* IN CIRCLES \* FORGER \* COMIRO \* BALLISTIC, BABY!



Foto: Kapelle Petra

► Das Rockcity Jülich rocks again Festival geht in diesem Jahr bereits in die 10. Runde! Die erfolgreiche Kooperation zwischen dem Kulturbahnhof und dem Jugendparlament der Stadt Jülich ist inzwischen eine feste Größe im Jülicher Konzertkalender.

Geht mehr auf Konzerte! Die Internetclips der **KAPELLE PETRA** sind kult und der Ruf als grandiose Liveband eilt ihnen seit Jahren voraus. Über 2 Millionen Aufrufe ihrer Songs „Geburtstag“, „Gewitter“ und „Geht mehr auf Konzerte“ sprechen für sich. Der Kapelle Petra gelingt es auf eine ganz eigene Weise Brücken zwischen Spaß, Melancholie und gut gespielter Popmusik zu bauen. Ein Kulturmagazin brachte es so auf den Punkt: „Bei Kapelle Petra handelt es sich um vier grundsympathische junge Männer, die aber so richtig einen an der Waffel haben. Aber, wohlgemerkt, grundsympathisch - und das mit verdammst guter und gut gemachter Musik.“ Hymnischer deutscher Indierock mit pointierten Textzeilen, die in den drei Minuten eines Songs einen ganzen Kosmos offenlegen.“

Die Bilder von Einsätzen im öffentlich-rechtlichen TV und bei MTV haben sich im Musikgedächtnis eingebrannt: Eine lustig-bunte Truppe mit Partyhütchen und „Schrebbel-Organ“ spielt Party-Pop und singt „Geburtstag“. Retro-Look und bunte Krawatten: So kennt man die Band Kapelle Petra aus Hamm seit 1996. Das neue Album „Internationale Hits“ brachte die Band nun auf die Überholspur: Kapelle Petra trat in den letzten Monaten bei PRO 7 Circus Halli Galli, im WDR und bei Sky Live auf. Ihr Video zum Song „Geht mehr auf Konzerte“ erreichte Platz 1 der MyVideo-Charts und wurde zum Motto der Band: In einem Jahr spielte Kapelle Petra über 80 Shows. Ob im Stadion oder im kleinen Club. Eins ist sicher: Wo die Kapelle Petra auftritt, hinterlässt sie enthemmte und vor allem glückliche Menschen.

**KONZERT | SA 20.09.2014**

**KuBa Jülich / Halle** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:00 Uhr | nur AK: 5 €

Laute Gitarrenriffs, leise Sequenzen: Ein Wechsel zwischen Entspannung, Zweifel und Wut. Musikalisch bewegen sich die vier Jungs von **TAG 2** aus Köln, Aachen und Jülich zwischen Punk-, Indie- und Alternative Rock, angereichert mit elektronischen Klängen.

Die Jungs von **IN CIRCLES** aus Jülich sind inzwischen eine feste Größe in der deutschen Hardcore Szene geworden. Man darf sich auf eine schweißtreibende mit Energie geladene Show freuen.

**FORGER** aus Linnich gründete sich im August 2012 mit Roman Schmitz (Gesang & Gitarre), Niklas Schmitz (Bass) und Tom Schmidt (Schlagzeug). Seither widmen sie sich gemeinsam dem melodischen Punk Rock. Mit ihrem ehrlichen handgemachten Garagenrock sind sie mit Songs wie „I Need Help“ oder „Naked“ ein absolutes Risiko für die Gemeinde der Ohrwurmgefährdeten.

**COMIRO** liefern euch tanzbaren Power-Pop mit treibenden Beats, beschwingt Balladeskes und locker-fröhliche Stücke mit funky Elementen. Das Wiedererkennungszeichen der Band bilden vor allem die Stimmen der beiden Frontfrauen, die durch ihre Unterschiedlichkeit perfekt harmonieren. Beim Musikmachen geht es Comiro darum, den Moment zu genießen und das Leben nicht zu ernst zu nehmen. Im Dezember stand die Truppe beim Jülich Sampler erstmals in dieser Formation auf der Bühne und freut sich darauf, euch viele neue Songs zu präsentieren.

„It's dark, folks“, bemerkte **BALLISTIC, BABY!** Bassist Tobias Wenzl, als sich die Bandprobe wieder einmal in epische Längen zog. „Genau“, stimmten seine Mitstreiter Arne Schenk (Gesang, Gitarre), Markus Ellinghaus (Gitarre, Gesang) und David Breuer (Schlagzeug) zu: „Das ist es.“ Denn wie hätte er die Musikrichtung besser beschreiben können? It's Dark Folk. Bereits seit Frühjahr 2006 zieht das Jülicher Quartett durch die Lande.

	<b>MO 01 09</b> ▶ <b>DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 2</b>
	<b>MO 01 09 + DI 02 09</b> ▶ <b>JIMMY'S HALL</b>
	<b>MI 03 09</b> ▶ <b>DER IMKER</b>
	<b>MO 08 09 + DI 09 09</b> ▶ <b>DIE KARTE MEINER TRÄUME</b>
	<b>MI 10 01</b> ▶ <b>IMAGINE</b>
	<b>MO 15 09</b> ▶ <b>AB DURCH DEN DSCHUNGEL</b>
	<b>MO 15 09 + DI 16 09</b> ▶ <b>WIR SIND DIE NEUEN</b>
	<b>MI 17 09</b> ▶ <b>WATERMARK</b>
	<b>MO 22 09 + DI 23 09</b> ▶ <b>MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER</b>
	<b>MI 24 01</b> ▶ <b>TÖCHTER DES AUFBRUCHS</b>
	<b>SO 28 09</b> ▶ <b>VERGISS MEIN NICHT</b>
	<b>MO 29 09</b> ▶ <b>LOLA AUF DER ERBSE</b>
	<b>MO 29 09 + DI 30 09</b> ▶ <b>EIN AUGENBLICK LIEBE</b>

**Lynch's**  
**IRISH PUB** CRAIC AGUS CÉOL AN mháth anseo  
LYNCH'S IRISH PUB • ARTILLERIESTR. 29 • 52428 JÜLICH • PHONE 024 61 - 34 98 52

**MO**  
01|09



# DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 2

KINO IM KUBA | ANIMATIONSABENTEUER | USA 2014

REGIE: Dean DeBlois | FSK: ab 6 | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 103 Minuten |  
EINTRITT: 3 €



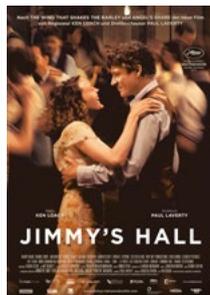
▶ Der spannende zweite Teil der epischen Trilogie DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT bringt uns zurück in die fantastische Welt von Hicks und Ohnezahn - fünf Jahre später, nachdem die beiden die Drachen und Wikinger erfolgreich auf der Insel Berk zusammengeführt haben. Während Astrid, Rotzbakke und der Rest der Gang sich gegenseitig im Drachenrennen (der neuen beliebten Sportart der Insel) herausfordern, fliegen die unzertrennlichen Freunde Hicks und Ohnezahn durch die Lüfte, um neue Welten zu entdecken.

Als die beiden auf einer ihrer Abenteuerausflüge eine versteckte Eishöhle entdecken, in der hunderte neue wilde Drachen und der mysteriöse Drachenreiter zuhause sind, geraten sie in einen Kampf, den Frieden auf Berk zu bewahren. Hicks und Ohnezahn müssen zusammenhalten und sich für das einsetzen, woran sie glauben. Dabei erkennen sie, dass sie nur zusammen die Kraft haben, die Zukunft für die Menschen und Drachen zu verändern.



zum Filmtrailer



MO  
01|09DI  
02|09

## JIMMY'S HALL

KINO IM KUBA | HISTORIENDRAMA | GROSSBRITANNIEN/IRLAND/FRANKREICH 2014

REGIE: Ken Loach | DARSTELLER: Barry Ward, Simone Kirby, Andrew Scott, Jim Norton | FSK: ab 6 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 106 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Irland im Jahr 1932: Nach Jahren im amerikanischen Exil kehrt Jimmy Gralton zurück in sein Heimatdorf. Dort, inmitten der rauen irischen Landschaft, hatte er einst einen einfachen Tanzsaal eröffnet. Die ‚Pearse-Connolly Hall‘ war ein Ort der freien Entfaltung und der Inspiration, ein Ort zum Träumen und natürlich zum Tanzen. Als Jimmy nun, nach über 10 Jahren, zurückkehrt, erwacht auch sein Tanzsaal zu neuem Leben und mit ihm die Hoffnungen einer neuen, jungen Generation. JIMMY'S HALL schwelgt in der ausgelassenen Stimmung der jungen Freigeister und feiert ihren Mut, ihre Ideale gegenüber der erzkonservativen Kirche zu verteidigen.



zum Filmtrailer

„Der Inbegriff eines Ken Loach Films: Menschlich, leidenschaftlich und einfühlsam, fröhlich und voller Leben.“ (The Guardian)

„JIMMY'S HALL IST GERADEZU ÜBERSCHWENGLICH: VOLLER MUSIK, WITZ UND SCHÖNER LANDSCHAFTEN.“ (Irishtimes.com)

MI  
03|09

IN KOOPERATION MIT MIT BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN JÜLICH

## DER IMKER

KINO IM KUBA | PREISGEKRÖNTE DOKUMENTATION | SCHWEIZ 2013

REGIE: Mano Khalil | DARSTELLER: Ibrahim Gezer, Anita Wyrsch-Gwerder | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 107 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► In „Der Imker“ zeichnet Mano Khalil ein berührendes Portrait von Ibrahim Gezer. Ibrahim Gezer hat alles verloren. Er wird aus der engen Gemeinschaft seines kurdischen Bergdorfs vertrieben, verliert seine Bienenvölker – seine Lebensgrundlage, seine Familie. Was ihm bleibt, ist die Liebe zu den Bienen, die Verbindung zur Natur und ein unerschütterliches Vertrauen in den Menschen. In der Schweiz, seiner neuen Asylheimat, wird er vom Räderwerk der Bürokratie erfasst, in eine winzige Stadtwohnung einquartiert und dem Montageband einer Behinderterwerkstadt zugeteilt.



Die Geschichte erzählt, wie Ibrahim trotz schwerer Schicksalsschläge sein Vertrauen in die Menschen bewahrt und wieder zu seiner Leidenschaft, den Bienen zurückfindet.



zum Filmtrailer

MO  
08|09DI  
09|09

# DIE KARTE MEINER TRÄUME

KINO IM KUBA | ABENTEUER/DRAMA | FRANKREICH 2013

**REGIE:** Jean-Pierre Jeunet | **DARSTELLER:** Helena Bonham Carter, Callum Keith Rennie, Kyle Catlett, Niamh Wilson, Judy Davis | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 105 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



■ T.S. Spivet ist hochbegabt, ein talentierter Zeichner und begeistert sich leidenschaftlich für die Wissenschaft. Mit seinen Geschwistern und Eltern, die unterschiedlicher nicht sein könnten, lebt er auf einer abgelegenen Ranch im ländlichen Montana. Als er vom berühmten Smithsonian Museum unerwartet nach Washington D.C. eingeladen wird, um den prestigeträchtigen Baird-Preis entgegenzunehmen, macht er sich nachts heimlich auf den Weg in die weit entfernte Hauptstadt. Seiner Familie hinterlässt er nur eine simple Notiz. An Bord eines Güterzugs fährt er als blinder Passagier quer durch die USA und erlebt dabei so manches Abenteuer. In Washington ahnt

allerdings niemand, dass der Preisträger erst 10 Jahre alt ist – und noch dazu ein tragisches Geheimnis hütet.

Pierre Jeunet verzauberte im Jahr 2001 weltweit die Zuschauer mit DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE, der von Publikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert wurde. Nun hat Frankreichs Ausnahme-Regisseur den gleichnamigen, internationalen Bestseller „Die Karte meiner Träume“ des amerikanischen Autors Reif Larsen verfilmt. In atemberaubenden Bildern erzählt Jeunet eine außergewöhnliche Reise aus Sicht des kleinen Jungen T.S. Spivet.

„AMÉLIE“-REGISSEUR JEUNET SETZT IN DIESER VERFILMUNG VON REIF LARSENS BESTSELLER MIT FIEBERTRAUMSCHÖNEN BILDERN UND PERFEKT ABGESTIMMTER (3D)-TECHNIK EINMAL MEHR NEUE VISUELLE MASSSTÄBE.“  
(KulturSPIEGEL)



zum Filmtrailer

„POETISCH... ERLAUBT ES DEM PUBLIKUM, SICH DAVONZUTRÄUMEN.“  
(Die Zeit online)

MI  
10|09

FILMFÜHRSTÜCK - RESERVIERUNG ERFORDERLICH - 02461 / 346 643 ODER ONLINE IM TICKETSHOP  
IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH

# IMAGINE

KINO IM KUBA | DRAMA | PORTUGAL/GROSSBRITANNIEN/POLEN/FRANKREICH 2012

**REGIE:** Andrzej Jakimowski | **DARSTELLER:** Edward Hogg, Alexandra Maria Lara, Melchior Derouet, Francis Frappat | **FSK:** o.A. | **EINLASS FRÜHSTÜCK:** 9:30 Uhr | **BEGINN:** 10:30 Uhr | **LAUFZEIT:** 131 Minuten | **EINTRITT:** 9 € inkl. Frühstück



■ Ian ist blind und verfügt über eine besondere Fähigkeit: Über viele Jahre lernte er, seine Umwelt quasi mit den Ohren zu sehen. Durch genaues Zuhören orientiert er sich mit Hilfe von Schallwellen. Er wird nach Lissabon an eine weltbekannte, doch konservative Augenklinik gerufen, wo er verbesserte Techniken im Alltag von Blinden vermitteln soll. Doch was Ian seinen jungen Patienten eröffnet, ist weniger ein Orientierungskurs als eine völlig neue Art, in der Welt zu sein und das unlösbare Rätsel unserer Gegenwart durch Imagination und Neugier mit Sinn zu füllen. Ian verblüfft die Schüler mit seinen aufregenden und riskanten Methoden. Sie sollen helfen, die so verbind-

liche Grenze zwischen Sehen und Nichtsehen zu überwinden. Doch das ist mitunter lebensgefährlich. Unter den Patienten ist auch die junge und scheue Eva, die spürt, dass ihr Ian etwas wiedergeben kann, das sie längst verloren hatte. Doch schnell gerät Ian unter den Verdacht, ein trügerisches Bild von der Welt vermittelt und damit das Leben seiner Schüler aufs Spiel gesetzt zu haben. Als er schließlich gezwungen wird, die Klinik zu verlassen, müssen Eva und die anderen Patienten auf eigene Faust herausfinden, was die Imagination zur Wahrheit macht.

Voller philosophischer Tiefe und mit einem souveränen Gespür für Komik lässt uns IMAGINE das Kino mit neuer Kraft sehen und hören. Mit poetischen Bildern und einer genauen Aufmerksamkeit auf kleinste Geräusche zieht Regisseur Andrzej Jakimowski (KLEINE TRICKS) das Publikum in seine Geschichte von zwei Menschen hinein, die sich verlieben, ohne einander jemals gesehen zu haben.



zum Filmtrailer

MO  
15|09

# AB DURCH DEN DSCHUNGEL

KINO IM KUBA | ANIMATIONSABENTEUER | SÜDKOREA/MEXICO 2014

REGIE: Taedong Park | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 82 Minuten | EINTRITT: 3 €



► In umwerfenden Bildern vor der Kulisse des mexikanischen Dschungels erzählt „Ab durch den Dschungel“ eine zu Herzen gehende Geschichte über Stärke und Mut, tiefe Freundschaft und wahre Liebe. Der kleine Nasenbär Manu begibt sich auf eine Reise voller Abenteuer und Gefahren, um seine große Liebe zu befreien und lernt dabei, worauf es im Leben wirklich ankommt.

Manu und Sacha, zwei junge Nasenbären, leben im mexikanischen Regenwald und sind sehr ineinander verliebt. Doch dummerweise ist Sacha die Tochter des Nasenbärkönigs, der Manu für einen Tunichtgut hält und ihn nach einem Missgeschick aus dem Stamm verbannt.



zum Filmtrailer

MO  
15|09DI  
16|09

# WIR SIND DIE NEUEN

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2014

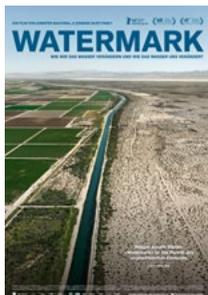
REGIE: Ralf Westhoff | DARSTELLER: Gisela Schneberger, Heiner Lauterbach, Michael Wittenborn, Claudia Eisinger, Karoline Schuch, Patrick Güldenberg | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 91 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Wer sagt eigentlich, dass man mit 60 alt ist? Anne, Eddi und Johannes bestimmt nicht. Sie sind um die sechzig, können sich wenig leisten und gründen deshalb ihre alte Studenten-WG einfach neu. Alles soll so sein wie früher: Bis spät nachts um den Küchentisch herumsitzen und Wein trinken, über Gott und die Welt philosophieren und dabei die ehemaligen Hits hören. Doch die neue Wohngemeinschaft hat die Rechnung nicht mit der Hausgemeinschaft gemacht. Denn über den drei Studenten von damals wohnen drei Studenten von heute. Und die verstehen überhaupt keinen Spaß.



zum Filmtrailer

MI  
17|09

IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH

## WATERMARK

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | KANADA 2013

REGIE: Jennifer Baichwal, Edward Burtynsky | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 93 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Zivilisation, keine wirtschaftliche Entwicklung. Wasser wird gestaut, um Energie zu gewinnen, es wird umgeleitet, um Wüste in Farmland zu verwandeln und Städte bewohnbar zu machen – meist mit verheerenden Konsequenzen. Der Dokumentarfilm WATERMARK der mehrfach ausgezeichneten Regisseurin Jennifer Baichwal und dem international bekannten Fotografen Edward Burtynsky lädt auf eine beeindruckende Reise zu verschiedenen Orten auf der Welt ein, die der menschliche Eingriff in den Wasserkreislauf tiefgreifend verändert hat.



zum Filmtrailer



Burtynsky ist bekannt für seine hochauflösenden Fotos, die die weitreichenden Folgen menschlichen Wirkens auf die Natur dokumentieren und stellt dies in WATERMARK unter Beweis. Der Film zeigt den Zuschauern in faszinierenden Bildern die universelle Bedeutung von Wasser für den Menschen und welchen Stellenwert diese wichtige Ressource für die Zukunft hat.

„EINE MEDITATION ÜBER DEN ATEMBERAUBENDEN ÜBERFLUSS DER NATUR UND EINEN SCHWINDENDEN ROHSTOFF.“  
(KulturSPIEGEL)

MO  
22|09DI  
23|09

## MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | FRANKREICH 2014

REGIE: Philippe de Chauveron | DARSTELLER: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau, Noom Diawara | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 97 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

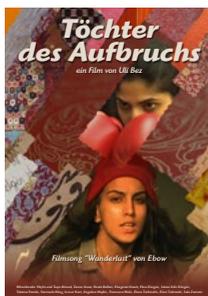
► Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz und haben vier ziemlich schöne Töchter. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Anpassungsdruck. In die französische Lebensart weht der rauhe Wind der Globalisierung und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld. Musik in den Elternohren ist da die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen – Hallelujah! – französischen Katholiken zu heiraten. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reißt Claude und Marie der Geduldsfaden. Geschwächt durch Beschneidungsrituale, Hühnchen halal und koscheres Dim Sum ist ihr Toleranzvorrat restlos aufgebraucht. Doch auch Charles' Familie knirscht über diese Partie mächtig mit den Zähnen. Weniger um bei den Hochzeitsvorbereitungen zu helfen als sie zu sabotieren lassen sich die Eltern auf ein Kennen-



zum Filmtrailer

lernen ein. Was folgt ist ein Gemetzel der nationalen Ressentiments und kulturellen Vorurteile. Bis das familiäre Federrupfen dem Brautpaar die Lust an der Hochzeit zu verderben droht... Mit radikalem Witz und schonungslosen Provokationen ist »Monsieur Claude und seine Töchter« heiteres und buntes Komödienkino aus Frankreich. Der grandiose Christian Clavier (»Astérix und Obélix«) als Monsieur Claude beweist erneut riesiges Komödientalent auf seiner Odyssee durch vier Hochzeiten zwischen Kulturschock und Völkerfreundschaft.

„LUSTIGE SZENEN GIBT ES IN DIESEM FILM SO VIELE, DASS MAN SICH NICHT WUNDERN MUSS, DASS ES IN FRANKREICH MIT ÜBER NEUN MILLIONEN ZUSCHAUERN IN DIESEM JAHR KEINEN ERFOLGREICHEREN GAB... MIT PERFEKTEM TIMING UND VIEL HERZ MACHT SICH REGISSEUR DE CHAUVERON EINEN SPASS AUS ALLTAGSRASSISMUS UND PANIK VOR MULTIKULTI. EINE INTELLIGENTE KOMÖDIE FÜR INTELLIGENTE MENSCHEN. GIBT'S NICHT OFT.“  
(KulturSPIEGEL)

MI  
24/09

IN KOOPERATION IN ZUSAMMENARBEIT MIT BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | FILMVORFÜHRUNG IM RAHMEN DER INTERKULTURELLEN WOCHE

## TÖCHTER DES AUFBRUCHS

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | DEUTSCHLAND 2013

**REGIE:** Ulrike Bez | **DARSTELLER:** Hayfa und Tuqa Ahmed, Zaara Araar, Roula Balhas, Etsegenet Dawit, Ebru Düzgün, Saime Kilic Düzgün, Tatiana Franke, Stavroula Kling, Inciser Kurt, Angelina Majkic, Francesca Melis, Elena Tsakmakis, Eleni Tsakmaki, Sula Zamani | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 80 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



„Komm mit mir wandern, ich habe Wanderlust...“ Temporeich und mitreißend nimmt uns die junge Rapperin Ebow X mit auf eine Reise durch die Geschichte von Migrantinnen in Deutschland. Es sind drei Gruppen, mit denen die Filmemacherin Uli Bez gesprochen hat: die klassischen „Gastarbeiterinnen“ der 60er Jahre, die Gruppe der politischen Flüchtlinge z.B. aus dem Irak oder dem Libanon und die jungen Frauen, die aus den großmütterlichen und mütterlichen Wurzeln ihre kreative Kraft schöpfen. Mit Charme und Tiefgang erzählen die Frauen ihre oft abenteuerlichen Geschichten. Es sind Geschichten von der beharrlichen Anstrengung, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen. Sie



zum Filmtrailer

verhehlen auch nicht, daß es einen bleibenden Schmerz gibt: wenn die Kinder daheim im Dorf bleiben mußten und heute der Mutter entfremdet sind. Wenn die Familie aufgrund der politischen Verhältnisse zerrissen ist, wenn das Gefühl von Heimatlosigkeit nicht verschwinden will. Dennoch - der Aufbruch aus Perspektivlosigkeit oder politischer Verfolgung ist ein Ausbruch aus traditionellen Lebenswelten, beflügelt von Freiheitsliebe und Sehnsucht nach Selbstbestimmung und Demokratie.

Es sind kraftvolle Erfolgsgeschichten, gerade wenn die jungen Frauen aus der „Enkelinnenperspektive“ berichten. Mit Leichtigkeit und Scharfsinn rücken sie das Zerrbild von den angeblich schwer Intergrierbaren zurecht, das heute noch in vielen deutschen Köpfen und in den Medien spukt.

„Komm mit mir fang an, fang in deinem Land an...“, singt Ebow X. Im gemeinsamen Feiern und Tanzen schließt sich der Kreis: „Wir sind angekommen. Jede von uns hat einen Weg gefunden. Jede auf ihre ganz eigene Art.“

SO  
28/09

IN KOOPERATION MIT DER STADT JÜLICH | FILMVORFÜHRUNG IM RAHMEN DES JÜLICHER AKTIONSTAGS „DEMENTZ“ | GEFOLGT VON KAFFEE, KUCHEN UND GESPRÄCHSRUNDE | MODERATION VON HASAN ALAGÜN, DEMENZSERVICEZENTRUM REGIO AACHEN-EIFEL

## VERGISS MEIN NICHT

KINO IM KUBA | DOKUMENTARFILM | DEUTSCHLAND 2013

**REGIE:** David Sieveking | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 15:30 Uhr | **BEGINN:** 16:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 88 Minuten | **EINTRITT FREI**

David zieht wieder zu Hause ein und übernimmt für einige Wochen die Pflege seiner demenzerkrankten Mutter Gretel, um seinen Vater Malte zu entlasten, der sich seit seiner Pension vor fünf Jahren um seine Frau kümmert. Während Malte in der Schweiz für ein paar Wochen neue Kraft tankt, versucht sich David als Pfleger seiner Mutter. Mit dem Einverständnis der Familie dokumentiert er seine Zeit mit Gretel: David ist plötzlich Sohn, Betreuer und Dokumentarfilmer in einer Person. Seine Gegenwart und die Anwesenheit des Filmteams wirken erfrischend auf die Mutter, die endlich wieder Eigeninitiative entwickelt und neue Lebensfreude zeigt. Trotz ihrer zeitlich wie örtlichen Orientierungslosigkeit bleibt Gretel heiter und gelassen: Sie hält sich für eine junge Frau und David für ihren Mann Malte.

David gelingt es, mit seiner verwirrten Mutter wunderbar lichte Momente zu erleben. Sie verliert ihr Gedächtnis, ihren Sinn fürs Sprechen, aber sie gewinnt etwas anderes: eine entwaffnende Ehrlichkeit und Unschuld, gepaart mit überraschendem Wortwitz und weiser Poesie.

Als David zusammen mit Gretel in die Schweiz fährt, um Malte aus seinen Ferien abzuholen, gewinnen seine Recherchen an Brisanz. Hier lebten seine Eltern in den 70er Jahren.

David begegnet alten Genossen und Weggefährten, erfährt pikante Geschichten aus dem Liebesleben seiner Eltern, von den Krisen ihrer „offenen Ehe“. Nun, am Ende ihrer mehr als 40-jährigen Beziehung, kommen sich Gretel und Malte so nah wie noch nie. Zum Hochzeitstag fährt das Paar nach Hamburg, wo ihre Liebe einst begann. Es wird ihre letzte gemeinsame Reise.

Aus Gretels Krankheit entsteht ein Neuanfang, und aus Davids biografischem Filmprojekt wird eine Liebeserklärung an das Leben und die Familie – eine Reise in die Vergangenheit seiner Eltern, dem Schlüssel seiner eigenen Geschichte.

„AUS DER TRAGÖDIE MEINER MUTTER IST KEIN KRANKHEITS-, SONDERN EIN LIEBESFILM ENTSTANDEN, DER MIT MELANCHOLISCHER HEITERKEIT ERFÜLLT IST.“

(David Sieveking)



MO  
29/09

NACH DEM GLEICHNAMIGEN BUCH VON ANNETTE MIERSWA

## LOLA AUF DER ERBSE

KINO IM KUBA | ABENTEUER, FAMILIENFILM | DEUTSCHLAND 2014

**REGIE:** Thomas Heinemann | **DARSTELLER:** Tabea Hanstein, Christiane Paul, Tobias Oertel, Arturo Perea Bigwood, Antoine Monot | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 90 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



► Eigentlich könnte Lolas Welt ziemlich in Ordnung sein: sie ist elf Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter Loretta auf dem alten aber wunderschönen Hausboot „Erbse“. Doch seit sich ihr Vater vor zwei Jahren „in Luft aufgelöst hat“, ist Lola immer mehr zur Außenseiterin geworden. Ständig gibt es Ärger. Zu allem Überflus passiert dann auch noch das Unfassbare – ihre Mutter hat einen neuen Freund! Er heißt Kurt, ist Tierarzt und dummerweise ziemlich nett. Aber einen Papa kann man nicht einfach auswechseln und so tut Lola alles, um die beiden auseinander zu bringen.

Außer dem alten Kapitän Solmsen hat Lola niemanden, dem sie sich anvertrauen kann, bis eines Tages Rebin in ihre Klasse kommt. Der „Neue“ ist ziemlich verschlossen und geht den anderen Schülern auch lieber aus dem Weg, was Lola gut verstehen kann. Komisch ist nur, dass Rebins Familie sehr ängstlich ist und er nach der Schule heimlich arbeiten gehen muss. Dennoch freunden sich die beiden an. Als Rebins Mutter schwer erkrankt, werden die Dinge kompliziert und Lola findet heraus, dass Rebin ein dunkles Geheimnis hat.



zum Filmtrailer

MO  
29/09DI  
30/09

## EIN AUGENBLICK LIEBE

KINO IM KUBA | REPORTAGE | FRANKREICH 2014

**REGIE:** Lisa Azuelos | **DARSTELLER:** Sophie Marceau, François Cluzet, Lisa Azuelos | **FSK:** o.A. | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 81 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Pierre ist seit 15 Jahren glücklich verheiratet und hat zwei Kinder. Eigentlich ist er mit seinem Leben sehr zufrieden. Bis er eines Abends auf einer Buchpremiere die erfolgreiche Schriftstellerin Elsa kennenlernt. Es knistert sogleich gewaltig zwischen ihnen. Sie flirtet, lachen, lassen sich nicht mehr aus den Augen. Aber für Elsa sind verheiratete Männer tabu. Und auch Pierre will seiner Frau nicht untreu werden.

Zwei Wochen später treffen sie sich unerwartet wieder. Dieselbe magische Anziehung wie beim ersten Mal. Als sie sich trennen, beschließen sie, ein Wiedersehen dem Zufall zu überlassen. Doch manchmal kann ein einziger Augenblick das ganze Leben ändern.

EIN AUGENBLICK LIEBE ist die neue verführerische Liebesgeschichte von Lisa Azuelos, der Regisseurin von LOL. In den Hauptrollen verzaubern eine unwiderstehliche Sophie Marceau (LA BOUM / JAMES BOND – DIE WELT IST NICHT GENUG) und der charmante François Cluzet (ZIEMLICH BESTE FREUNDE) einander – und das Publikum gleich mit.



zum Filmtrailer

### KennenlernAktion

8 Wochen Training ohne Vertragsbindung  
inkl. individuellem Trainingsplan und  
Bioimpedanz-Analyse  
zum Testpreis von 99,- €

## Wo Frauen sich wohlfühlen!

med. Sports Ladies  
An der Vogelstange 192  
52428 Jülich  
Tel.: 0 24 61 - 93 15 57

Mo - Fr 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>  
Mo, Mi, Do 16<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup>  
Di, Fr 15<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup>  
Sa 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup>

Kostenlose Parkplätze  
finden Sie direkt vor  
dem Studio.

## Mobil in deiner Welt.



**CAMPUS-TARIF:**  
halbe  
Anmeldegebühr,  
keine monatl.  
Fixkosten!



**Mobilität beginnt im Kopf.** Für spontane oder lang geplante Autofahrten ist der CAMPUS-Tarif genau richtig. Keine Fixkosten – du bezahlst nur, wenn du auch wirklich fährst. Der CAMPUS-TARIF richtet sich an Studierende aller FHs und Unis sowie an junge Leute bis zum abgeschlossenen 30. Lebensjahr. Mehr Infos unter: [www.campusCarSharing.de/Aachen](http://www.campusCarSharing.de/Aachen)

CarSharing. Soviel Auto macht Sinn.

### VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

📍 Ausstellung	👤 für Kinder	🎨 Kunst + Design	📄 Sonstiges
👤 Brauchtum	😄 Kabarett + Comedy	📖 Literatur	🎭 Theater
🎪 Festival	🎬 Kino	🎵 Musik + Konzert	📺 Vortrag
📖 Geschichte	💡 Kulturelle Bildung	★ Party	🔧 Workshop

### KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

📌 facebook.com/HERZOGmagazin    🐦 twitter.com/HERZOGmagazin

## AUGUST

**SA 23|08** 📍 **MADE IN JÜLICH**  
Fotografie (Bochem, Marquardt) | Kunstverein Jülich | **Hexenturm Jülich** | 11:00 - 17:00 Uhr

**SO 24|08** 📍 **MADE IN JÜLICH**  
Fotografie (Bochem, Marquardt) | Kunstverein Jülich | **Hexenturm Jülich** | 11:00 - 17:00 Uhr

🎪 **JUBILÄUMSFEIER**  
**KULTUR OHNE GRENZEN**  
Kultur ohne Grenzen | **KuBa Jülich** | 15:00 Uhr

🎪 **SIDONIA ENSEMBLE:**  
**MOTETTEN AUS ISRAELS BRÜNNLEIN**  
Overbacher Singschule | **Klosterkirche Haus Overbach Barmen** | 17:00 Uhr | 10 € / 6 € erm.

**MO 25|08** 🎬 **EINE GANZ RUHIGE KUGEL**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**DI 26|08** 🎬 **EINE GANZ RUHIGE KUGEL**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**FR 29|08** 🎬 **PIRATES:**  
**EINE ARBENTEUERLICHE ZEITREISE**  
Flints Buccaneers | **Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 - 18:00 Uhr

**SA 30|08** 🎬 **PIRATES:**  
**EINE ARBENTEUERLICHE ZEITREISE**  
Flints Buccaneers | **Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 - 18:00 Uhr

🎪 **BEETS N BERRIES – NOISELESS-CONCERT**  
Noiseless Concerts | **Dietrich-Bonhoefer-Haus Jülich** | 20:00 Uhr

**SO 31|08** 🎬 **PIRATES:**  
**EINE ARBENTEUERLICHE ZEITREISE**  
Flints Buccaneers | **Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 - 18:00 Uhr

## SEPTEMBER

**MO 01|09** 🎬 **DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT 2**  
**Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

🎬 **JIMMYS HALL**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**DI 02|09** 🎬 **JIMMYS HALL**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**MI** 03|09 **DER IMKER**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**DO** 04|09 **HAGEN RETHER: LIEBE**  
**Haus der Stadt Düren** | 20:00 Uhr

**FR** 05|09 **DIE KLEINE NACHT DER WISSENSCHAFT**  
 Forschungszentrum Jülich | **KuBa Jülich** | 18:00 Uhr | Eintritt frei

**DKB-BEACH-CUP 2014**  
**Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 - 18:00 Uhr

**JAMSESSION**  
 Jazzclub Jülich e.V. | Zum Franziskaner Jülich | 20:00 Uhr

**LIOBA WERRELMANN:**  
**STELLEN SIE SICH NICHT SO AN**  
 Odyssee durch das deutsche Gesundheitssystem | **Buchhandlung Fischer Jülich** | 20:00 Uhr

**SA** 06|09 **DKB-BEACH-CUP 2014**  
**Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 - 18:00 Uhr

**JAM CITY**  
 Jugendheim Stadt Jülich | **KuBa Jülich** | 19:30 Uhr | AK: 4 €

**MARKUS SEGGSCHNEIDER:**  
**HANDS AT WORK**  
 Gitarren Konzert | Komm Düren | 20:00 Uhr

**SO** 07|09 **DKB-BEACH-CUP 2014**  
**Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 - 18:00 Uhr

**OVERBACHER GESANGSMATINEE: MOZARTARIEN**  
 Klosterkirche Haus Overbach Barmen | 12:00 Uhr | Eintritt frei

**KLAVIERABEND LAIDA HITAJ**  
 Piano International | **Schlosskapelle Jülich** | 18:00 Uhr

**MO** 08|09 **DIE KARTE MEINER TRÄUME**  
 Neues fantasiereiches Kino vom „Amelie“- Regisseur! | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**MARGIE KINSKY**  
 „Ich bin so wild nach Deinem Erdbeerpudding!“ | **Komm Düren** | 20:00 Uhr

**DI** 09|09 **DIE KARTE MEINER TRÄUME**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**MI** 10|09 **FILMFÜHRSTÜCK: IMAGINE**  
**Kino im KuBa** | 10:30 Uhr | Einlass: 09:30 Uhr | 9 € inkl. Frühstück | Anmeldung zwingend erforderlich unter 02461-346 643 oder unter [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)

**FR** 12|09 **MARCUS GÜNTHER: EINE DEUTSCHE ROMANTIK**  
 Kunstverein Jülich e.V. | **Hexenturm Jülich** | bis 05.10

**SPÄTSOMMERKONZERT**  
 Vocalwerkstatt Jülich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

**NACHT DER OFFENEN KIRCHEN**  
 Museum Zitadelle Jülich | 20:00 - 23:55 Uhr

**SA** 13|09 **KUNST IM GARTEN: KOST FÜR LEIB UND SEELE**  
 Tordis Garitz | **Familie Garitz in Jülich-Güsten** | 11:00 - 18:00 Uhr | Kontakt: 02463/8593

**BERNHARD HOECKER: NETTHAMSESHIER**  
**KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 17 € | AK: 20 €

**SO** 14|09 **TAG DES OFFENEN DENKMALS**  
**Museum Zitadelle Jülich** | 10:00 - 18:00 Uhr

**KUNST IM GARTEN: KOST FÜR LEIB UND SEELE**  
 Tordis Garitz | **Familie Garitz in Jülich-Güsten** | 11:00 - 18:00 Uhr | Kontakt: 02463/8593

**HELGE SCHNEIDER: PRETTY JOE UND DIE DORFSCHÖNHEITEN**  
 Meyer Konzerte | **Arena Kreis Düren** | 19:00 Uhr

**MO** 15|09 **AB DURCH DEN DSCHUNDEL**  
**Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | 3 €

**WIR SIND DIE NEUEN**  
 Ralf Westhoffs Generationen-Geschichte und WG-Komödie der besonderen Art | **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**DI** 16|09 **WIR SIND DIE NEUEN**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**MI** 17|09 **GRÜFFELO THEATER**  
 Buchhandlung Fischer | **KuBa Jülich** | 15:30 Uhr | VVK: 6 € |

**WATERMARK**  
 Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**FR** 19|09 **JOE WULF & GENTLEMEN OF SWING**  
 Jazzclub Jülich e.V. | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

**SA** 20|09 **JÜLICHER AKTIONSTAG DEMENZ**  
 Stadt Jülich | **Zitadelle Jülich** | 10:00 - 17:00 Uhr

**ROCK CITY JÜLICH ROCKS AGAIN 10**  
 Jubiläumsfestival | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:00 Uhr | 5 €

**SO** 21|09 **GESCHICHTE AM SONNTAG**  
 Museum Zitadelle Jülich | **Zitadelle Jülich** | 11:00 Uhr

**TAKE FOUR GUITAR QUARTET: ORIENT EXPRESS**  
 Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20:00 Uhr

**MO** 22|09 **MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**DI** 23|09 **MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

**MI** 24|09 **MITTWOCHSCLUB: DAS RHEINLAND**  
 Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 19:30 Uhr

**TÖCHTER DES AUFBRUCHS**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 3 €

**FR** 26|09 **ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN**  
 Grenzlandtheater Aachen | Stadt Jülich / Kulturbüro | **Stadthalle Jülich** | 20:00 Uhr | VVK bei Buchhandlung Fischer oder online unter [www.juelich.de/theater](http://www.juelich.de/theater)



**IMMER WISSEN, WAS IN JÜLICH LOS IST!**

Alle Veranstaltungen und Tipps des Tages brandaktuell auf deinem Bildschirm. Like den **HERZOG** unter [www.facebook.com/HerzogMagazin](http://www.facebook.com/HerzogMagazin)



# ROCKCITY JÜLICH ROCKS AGAIN **vol. 10**

## KAPELLE PETRA TAG 2 - IN CIRCLES FORGER - COMIRO BALLISTIC, BABY!

### SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2014 WWW.KUBA-JUELICH.DE

Einlass: 16<sup>00</sup> Uhr Beginn: 17<sup>00</sup> Uhr Eintritt: 5,- Euro (nur Tageskasse)  
Eine Kooperation des Jugendparlaments der Stadt Jülich und dem KuBa Jülich

Jugendparlament  
Jülich

KuBa

★ **ERSTIS PARTY**  
mit DJ BUTO | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr

**SA** ▶ **BAUERNMARKT**  
27|09 **Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 - 18:00  
Uhr

🎵 **JÜLICHER FIGURALCHOR:**  
**MAX UND MORITZ**  
Jülicher Figuralchor e.V. | **Schlosskapelle  
Jülich** | 19:00 Uhr

**SO** ▶ **BAUERNMARKT UND PARKFEST**  
28|09 **Brückenkopf-Park Jülich** | 11:00 - 18:00  
Uhr

🎞️ **VERGISS MEIN NICHT**  
**Kino im KuBa** | 16:00 Uhr | Einlass: 15:30  
Uhr | Eintritt frei

**MO** 🎞️ **LOLA AUF DER ERBSE**  
29|09 **Kino im KuBa** | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30  
Uhr | 3 €

🎞️ **EIN AUGENBLICK LIEBE**  
**Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30  
Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

🎭 **MARTIN ZINGSHEIM: KOPFKINO**  
Vorpremiere | Kabarett-Klavier-Comedy |  
**Komm Düren** | 20:00 Uhr

**DI** 🎞️ **EIN AUGENBLICK LIEBE**  
30|09 **Kino im KuBa** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30  
Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

## DAUERTERMINE

JEDEN **DI** 🎵 **Ü 60 - UND KEIN BISSCHEN LEISE!**  
Vokalwerksta(d)tt Jülich | **KuBa Jülich**  
16:00 - 17:30 Uhr | Leitung: Martin te Laak |  
Jeden Dienstag | 5 € inkl. Getränkegut-  
schein

JEDEN **MI** 🎵 **OFFENER CHOR**  
Overbacher Singschule | Leitung: Kerry  
Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Bar-  
men** | Jeden Mittwoch | 20:00 - 21:15 Uhr

**SO** 🗺️ **LA STRADA**  
18|05 🎨 **MALER UNTERWEGS**  
BIS Museum Zitadelle Jülich | **Museum Zita-  
delle Jülich** | Führungen: 18|05, 15|06,  
02|11 21|09. + 19|10: jeweils 11:00 Uhr

**FR** 🗺️ **MARCUS GÜNTHER:**  
12|09 🎨 **EINE DEUTSCHE ROMANTIK**  
BIS Kunstverein Jülich e.V. | **Hexenturm Jülich** |  
**SO** Vernissage 19:30 Uhr | Öffnungszeiten:  
10|05 Sa+So: 10:00 - 17:00 Uhr



### IMMER WISSEN, WAS IN JÜLICH LOS IST!

Alle Veranstaltungen und Tipps des Tages brandaktuell auf deinem Bildschirm.  
Folge dem **HERZOG** unter [www.twitter.com/HerzogMagazin](http://www.twitter.com/HerzogMagazin)



## IMPRINT//

**HERZOG**  
magazin für kultur  
Ausgabe 31 | 2014  
Auflage: 5.000

**prost**  
druck

**Herausgeber**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Bahnhofstraße 13  
52428 Jülich

**Kontakt**  
Fon: 02461 / 346 643  
Fax: 02461 / 346 536  
info@herzog-magazin.de

**Marketing**  
Cornel Cremer

### Redaktionelle Mitarbeit

Andrea Eßer, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Dieter Laue, Gisa Stein, Gudrun Kaschlun, Guido von Büren, Elisabeth Niggemann, Hacky Hackhausen, Janica van Balen, Kid A., Manuela Hantschel, Marion Armbruster, Mel Böttcher, Nadine Frings, Peer Kling, René Blanche, Sarah Plahn, Sebastian von Wrede, Susanne Koulen und viele Jülicher Vereine und Institutionen

**Konzept**  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Kulturbüro Jülich  
la mechky+

**Layout**  
la mechky+  
Fon: 02461 / 31 73 50 0  
info@lamechky.de

**Terminredaktion**  
Kulturbüro Jülich  
termine@herzog-magazin.de

**Redaktion**  
Christoph Klemens  
redaktion@herzog-magazin.de

**Werbung**  
werbung@herzog.de

[WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE](http://WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE)

### Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online

[WWW.HERZOG-TERMINE.DE](http://WWW.HERZOG-TERMINE.DE)

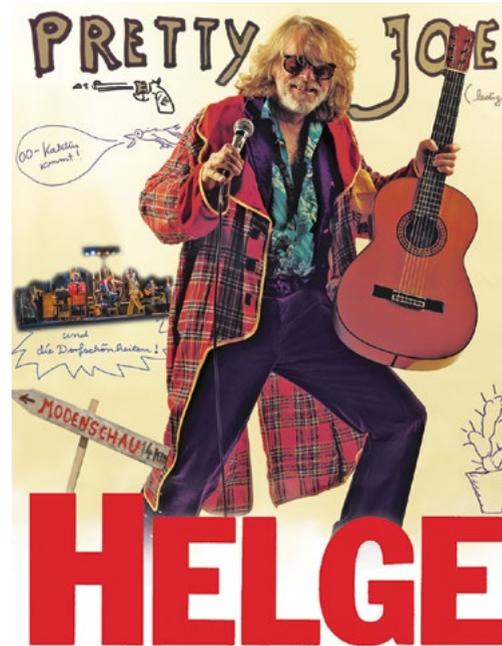
### KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen  
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin  
twitter.com/HERZOGmagazin

## [ Meyer-Konzerte ]



14.09.14 Arena Kreis Düren

04.09.14 Franz Aachen  
**DAVE DAVIS**

05.09.14 Burg Wilhelmstein Würselen  
**JOHANN KÖNIG**

25.+26.09.14 Arena Kreis Düren  
**BÜLENT CEYLAN**

27.09.14 Eurogress Aachen  
**URBAN PRIOL**

19.+20.10.14 Stadthalle Alsdorf  
**RALF SCHMITZ**

23.10.14 Aula Gymnasium Hückelhoven  
**JÜRGEN B. HAUSMANN**

24.10.14 Stadthalle Alsdorf  
**10. EWV-GALA**

25.10.14 Arena Kreis Düren  
**PAUL PANZER**



19.11.14 Stadthalle Alsdorf

30.10.14 Eurogress Aachen  
**TEDDY SHOW**

13.11.14 Franz Aachen  
**LYDIE AUVRAY TRIO**

18.11.14 Franz Aachen  
**MICHAEL SCHULTE & BAND**

21.11.14 Stadthalle Alsdorf  
**WILFRIED SCHMICKLER**

23.+24.11.14 Eurogress Aachen  
**EHRlich BROTHERS**

24.11.14 Stadthalle Alsdorf  
**GREGORIAN**

25.11.14 Eurogress Aachen  
**VOCA PEOPLE**

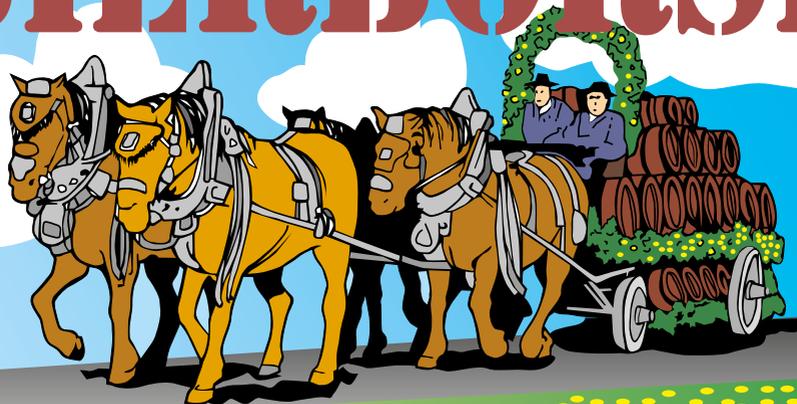
28.11.14 Eurogress Aachen  
**SOWETO GOSPEL CHOIR**

**Tickets & Infos: 02405 - 40 860**  
oder online [www.meyer-konzerte.de](http://www.meyer-konzerte.de)



1. Jülicher

# BIERBÖRSE®



Bierbörse® - Schutzmarke gPA, Marken Nr. 305 59 796

# 5.-7.9.2014

## Innenstadt - Schloßpark

Fr. 15.00 - 24.00 Uhr · Sa. 11.00 - 24.00 Uhr · So. 11.00 - 20.00 Uhr

**Eintritt frei !!!**

**GRÖSSTER  
BIERGARTEN  
IM KREIS DÜREN**

**250 VERSCHIEDENE  
BIERSORTEN  
AUS ALLER WELT!**

# LIVE-MUSIK

[www.bierboerse.com](http://www.bierboerse.com)